

20-C+M+B-24
MADAGASKAR



HILFE UNTER EINEM GUTEN STERN | AIUTO SOTTO UNA BUONA STELLA | AIÛT SOT NA BUNA STÈRA

**STERN
SINGEN**

**SEGEN
BRINGEN**



**Katholische Jungschar
Südtirols**

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE



2024

HILFE UNTER EINEM GUTEN STERN
AIUTO SOTTO UNA BUONA STELLA
AIÜT SOT NA BUNA STËRA



IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN:
Katholische Jungschar Südtirols
Silvius-Magnago-Platz 7
39100 Bozen
www.jungschar.it
Redaktion: Annalena Wieser
Grafik/Satz: Alyssa Plaickner
Übersetzung ins Italienische
Irene Obexer und Irene Argentiero
Übersetzung ins Ladinische: Werner Pescosta
Fotos: Fotoarchiv der Katholischen Jungschar
Südtirols, Emi Messmer Emotions,
www.pixaby.com, www.kinderweltreise.de
Druck: Lanarepro

QUELLENANGABEN

- www.kinderweltreise.de/kontinente/afrika/madagaskar/daten-fakten/ (03.08.2023)
- www.afrika-junior.de/inhalt/kontinent/madagaskar-die-geheimnisvolle-gewuerzinsel.html (03.08.2023)
- https://www.kinderfastenaktion.de/materialien/#malen%E2%80%93kochen%E2%80%93spielen%E2%80%93basteln (03.08.2023)

Die Initiative wird vom Land Südtirol, Präsidium, Amt für Außenbeziehungen und Ehrenamt, Entwicklungszusammenarbeit, unterstützt.

STERNSINGEN



Grussworte	4
Warum Sternsingen? Lange Tradition und christlicher Auftrag	5
Sternsingen Brauchtum mit Auftrag und Vision	5
Wir vernetzen uns!	5
Rückblick 2023	6

PROJEKTE



Hier helfen wir Weltkarte	8
Zusammenarbeit mit dem Projekt "Work up" aus Meran	9
Madagaskar Geografie und Klima Tiere und Pflanzen Religion Kultur, Feste und Bräuche Politik und Wirtschaft Bevölkerung Küche Aktuelle Lage und soziale Probleme Situation der Kinder und Jugendlichen	10 10 10 10 12 12 12 13 13 13
Komm wir reisen nach Madagaskar Spiele und Bausteine zum Vorstellprojekt 2024	14
Reisebericht Sternsingen-Reise 2023 nach Madagaskar	14

ORGANISATION



Sternsingen und Solidaritätsbesuche	17
Öffentlichkeitsarbeit Tue Gutes und sprich darüber!	17
Planung Sternsingen Aktion 2024 Eine gute Organisation ist der beste Weg zum Erfolg	18
Was Sternsinger:innen brauchen...	19
Sternsingen - Ein sicherer Ort für Kinder und Jugendliche	19
Aktionsunterlagen 2024	20
Sternsingen und das Schminken	21
Schlaue Sternsinger:innen schauen in den Shop...	22
Noch offene Fragen? Wir haben die Antwort!	24
Wichtige Termine	25
Bausteine für eine Sendungsfeier	26
Sternsingen Spruch 2024	27
Schon gewusst?	29
Wie kann ich auf kritische Fragen antworten?	29
Wie bestelle ich die Materialien? Bestellschein für 2025	30

SPENDEN



Spendenentwicklung Südtirol	31
Spendengelder überweisen	31



Liebe Sternsinger:innen,
Begleitpersonen und
Gruppenleiter:innen,

wir freuen uns auf das Jahr 2024 und die bevorstehende Aktion Sternsingen mit euch. Eure wertvolle Unterstützung und euer unermüdliches Engagement in den vergangenen Jahren haben uns immer wieder gezeigt, wie wichtig und bedeutsam diese Aktion ist. Als eine der vier Säulen der Jungschar, "Hilfe getragen von Kindern", verkörpert ihr Mitgefühl und Solidarität auf eine einzigartige Weise. Euer Einsatz, die Botschaft der Heiligen drei Könige zu verkünden und Segen in die Häuser zu bringen, schenkt Hoffnung und Freude. Ohne euch wäre das Sternsingen nicht das, was es ist- ein unvergleichliches Zeichen von Nächstenliebe. Lasst uns auch 2024 gemeinsam die Welt ein Stück heller machen!

Mit herzlichen Grüßen,
die Vorsitzenden der Katholischen
Jungschar Südtirols

Alexandra
Lena
/mi

GRUSSWORTE DES DIÖZESANBISCHOFS

Im Juli 2023 habe ich Uganda besucht. Eine Erfahrung, die mich mit vielen Bildern, Eindrücken, Gesprächen und offenen Fragen sicher sehr lange begleiten wird. Ich bin einer Kirche begegnet, die jung ist! Kinder und junge Menschen bilden den weitaus größten Teil der Bevölkerung. Die Gottesdienste, die ich dort feiern konnte, waren ein einprägsames Erlebnis: Ausdruck von Lebens- und Glaubensfreude. Die Projekte, die wir dort von unserer Diözese und auch von der Südtiroler Landesregierung aus begleiten, sind wertvoll für viele. Unsere Hilfe kommt an – nicht nur dort, sondern auch in den vielen anderen Projekten, die in anderen Ländern unterstützt werden. Das darf uns freuen und soll uns weiterhin motivieren. Uganda ist ein Beispiel für viele andere. In diesem Jahr steht das Sternsingen ganz besonders im Zeichen von Madagaskar. Der Sinn und der Ursprung des Sternsingens bestehen darin, dass der weihnachtliche Segen in die Häuser und Wohnungen der Menschen gebracht wird. Dieser schöne Weihnachtsbrauch hat seinen Namen vom Stern erhalten, der über der Krippe von Betlehem stand. Dieser Stern ist letztlich niemand anders als Jesus selber, der wie ein Licht über dieser Welt aufgegangen ist. Die Aktion Sternsingen ist heute weltweit die größte Hilfsaktion von Kindern und Jugendlichen für Kinder

und Jugendliche. Das "ersungene Geld" wird wirklich zu einem Segen für viele Menschen und zu einer wichtigen Form des Gotteslobes. Tausende von Kindern und Jugendlichen bringen nicht nur Segen, sondern sie sind selber auch ein Segen für viele. DANKE, dass wieder Tausende Kinder und Jugendliche in Südtirol unterwegs sein werden. DANKE an alle, die sie vorbereiten und begleiten. DANKE an alle, die sie aufnehmen und die ihnen ihre Spende übergeben. Ich sage allen ganz fest DANKE – im Namen Jesu und der vielen Menschen, denen die Spenden zugutekommen. Gott ist Mensch geworden. Heute will er Mensch werden durch uns. Mit dieser Freude, aber auch mit diesem Auftrag, bin ich euch allen herzlich verbunden. Möge durch das Sternsingen wieder eine Spur des Segens, des Gotteslobes und der Menschlichkeit durch unsere Diözese gelegt werden. Ich wünsche allen Freude an Jesus, der für uns Mensch geworden ist. Es geht um eine Freude, die ansteckt und Kreise zieht und die sich zeigt in der Bereitschaft zu teilen.

Euer
Bischof Ivo Muser



GRUSSWORTE DES JUNGSCHARSEELSORGERS

Nach wie vor ist und bleibt die Aktion Sternsingen aktuell. Sie ist weltweit die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. Beeindruckend und toll, wie viele Kinder und Erwachsene sich daran beteiligen! Sie machen sich auf dem Weg und klopfen an die Türen der Wohnungen an. Sie erzählen von der befreienden Botschaft Jesu und vom Frieden, den er für alle Menschen und für die ganze Schöpfung bringt. Daher rufen sie zur Solidarität für Kinder in Not auf. Jesu hat die Kinder in die Mitte genommen und gesegnet. Wir wissen heute, dass die Mehrzahl der Kinder auf der ganzen Welt vielfältig leiden. Sie hungern. Sie sind sich oft selbst überlassen. Sie können keine Schule besuchen. Sie werden vernachlässigt. Sie sind auf der Flucht. Sie werden Opfer von Gewalt, Missbrauch und Menschenhandel. Sie werden als Arbeitskräfte eingesetzt und werden ausgebeutet. Sie sind krank, behindert oder HIV-infiziert und erhalten keine medizinische Versorgung und Pflege. Sie haben keine Zukunftsperspektive. Die Katholische Jungschar setzt hier zusammen mit anderen ein Zeichen, dass alle Menschen zusammengehören und füreinander verantwortlich sind. Miteinander teilen wir die Schöpfung als Lebensraum für alle. Deshalb trägt die Katholische Jungs-

char dazu bei, dass alle Menschen, besonders die Kinder, entsprechend dem Evangelium und den Kinderrechten, gesund und in Würde leben, aufwachsen und sich entwickeln können. Zusammen mit dem Missionsamt der Diözese Bozen-Brixen führt die Katholische Jungschar Jahr für Jahr die „Aktion Sternsingen“ durch. Auch heuer werden verschiedene Projekte weltweit im sozialen, seelsorglichen und Bildungsbereich unterstützt, damit die Lebensbedingungen von Kindern verbessert werden können. Die Projekte wurden zusammen mit dem Missionsamt ausgewählt, damit die Spenden dort verlässlich, zielgerecht und nachhaltig eingesetzt werden. Jeder kleine Beitrag kann Not wenden und die Lebensbedingungen von Kindern verbessern. Sie sollen vertrauensvoll, geschützt und lebensfroh in die Zukunft gehen können – und wir mit ihnen. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich an der Aktion Sternsingen beteiligen und diese unterstützen!

Gottfried Ugolini
Jungschar- und Jugendseelsorger



WARUM STERNSINGEN?

LANGE TRADITION UND CHRISTLICHER AUFTRAG

Die Sternsinger:innen verkünden den Menschen im Land die frohe Botschaft von der Geburt Jesu. Weihnachten ist unser großes Ereignis, weil Gott Mensch wird. Mit dieser Botschaft klopfen die Sternsinger:innen an die Türen. Sie überbringen auch den Segen mit dem „Christus mansionem benedicat“ was „Christus segne dieses Haus“ bedeutet.

20 - C + M + B - 24

Das mit geweihter Kreide aufgemalte C+M+B an den Türstöcken wünscht den Bewohner:innen Frieden und Gottes Segen für das kommende Jahr. Das Sternsingen ist ein traditioneller und lebendiger Brauch. Der Stern von Betlehem führte die „drei Weisen aus dem Morgenland“ zum Stall nach Betlehem, in dem Jesus geboren wurde. Die Gaben der drei Heiligen waren kostbare Handelsgüter und Geschenke für Könige. Weihrauch und Myrrhe sind wohlriechende Harze und der aufsteigende Rauch symbolisiert die Gebete. Caspar bedeutet im persischen „Schatzmeister“, Melchior im hebräischen „Mein König ist Licht“ und Balthasar im babylonischen „Schütze sein Leben“. Jeder der drei heiligen Könige stand für einen der damals bekannten Erdteile Afrika, Asien und Europa. Die Könige verkörpern der Legende nach auch die drei Lebensalter: Jüngling, Erwachsenenalter und Greis. Das Matthäusevangelium spricht von „Magiern aus dem Morgenland“ oder auch „Sterndeuter aus dem Osten“.



Auszug aus Mt 2,1-11
Die Huldigung der Sterndeuter
Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden?

Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen (...) Herodes ließ alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Messias geboren werden solle. Sie antworteten ihm: In Betlehem in Judäa (...) Herodes schickte die Sterndeuter nach Betlehem und sagte: Geht und forschet sorgfältig nach, wo das Kind ist; damit auch ich hingehere und ihm huldige. Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.

STERNSINGEN

BRACHTUM MIT AUFTRAG UND VISION

Das Sternsingen als Auftrag der Solidarität
Hinter der Aktion Sternsingen steht die größte Kinderorganisation Südtirols - die Katholische Jungschar Südtirols. Im Jahr 1958 haben die Ministranten von St. Michael/Eppan und Aldein die Tradition des Sternsingens aufgegriffen und mit aktueller Bedeutung versehen. Zum einen die gelebte Verkündigung der Weihnachtsbotschaft - Heil und Frieden für alle Menschen -, zum anderen das Spendensammeln für notleidende Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Zur aktiven Teilnahme beim Sternsingen lädt die Katholische Jungschar alle Kinder der Pfarreien und aus anderen Bereichen (z.B. Schule) ein. Der Grundstein für solidarische Nächstenliebe wird in den Pfarreien gelegt. An die 5.000 Kinder und etwa 1.500 Begleitpersonen und über 1.000 Helfer:innen setzen ein wirksames Zeichen für eine gerechte Welt. Ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass die besuchten Südtiroler:innen jährlich über 100 Projekte in den Ländern des globalen Südens unterstützen.

Eine gerechte Welt - mehr als nur eine Vision
Weihnachten verheißt ein erfülltes und friedvolles Leben für alle Menschen unserer Welt. Diese Vision einer Welt ohne Armut und Ausbeutung, in der die Ressourcen gerecht verteilt sind, streben die Menschen an, die sich beim Sternsingen engagieren. Die Sternsinger:innen verkünden den Menschen im Land die Frohbotschaft von der Geburt Jesu. Mit dieser befreienden Botschaft klopfen sie an die Türen, um das Haus zu segnen und die Bewohner:innen

vor Unheil zu bewahren. Dieser Segensspruch bzw. der Segen in Liedern und Sprüchen sind für viele ein ganz wesentliches Erlebnis am Jahresbeginn. Der Jungschar ist es aber auch besonders wichtig, dass sich die Sternsinger:innen damit auseinandersetzen, wofür sie sammeln. Der zentrale Auftrag des Sternsingens ist es, die Kinder, Betreuer:innen und die Bevölkerung auf die Situation in den Ländern des globalen Südens aufmerksam zu machen und Sprachrohr für die Nächstenliebe und Solidarität zu sein. Ziel der Aktion ist es, nicht nur die augenblickliche Situation unserer Mitmenschen in diesen Ländern zu verbessern, sondern die Gesellschaft zu sensibilisieren, damit sich auch langfristig und nachhaltig an der schwierigen Lage etwas ändern kann.

WIR VERNETZEN UNS!

Regelmäßig findet ein Austausch der Sternsingen-Organisationen vieler europäischer Länder statt. Mitgliedsorganisationen aus Deutschland, Österreich, Ungarn, Slowenien, Slowakei, Rumänien, Schweiz und die Katholische Jungschar Südtirols tauschen sich über gemeinsame Aktivitäten und Anliegen auf europäischer Ebene aus. Ziel der Netzwerke ist der Austausch über die Sternsingen-Aktionen in den jeweiligen Ländern, die Weitergabe von Informationen und Materialien, die Förderung der Sternsinger-Bewegung in Europa und international durch die Weitervermittlung der Sternsingen-Idee sowie die Planung gemeinsamer Aktionen. Dazu gehört u. a. die gemeinsame Fahrt nach Brüssel zum EU-Parlament, die wir immer verlosen.



RÜCKBLICK 2023

STERNSINGENTREFFEN

Rund 300 Sternsinger:innen in feierlichen Gewändern in Bozen

Am Samstag, 7. Januar 2023 fand in Bozen das traditionelle Sternsingtreffen mit rund 300 Sternsinger:innen statt. Das Treffen gilt als Dankesfeier für die Kinder und Erwachsenen, die sich für den guten Zweck engagieren. Um 14 Uhr trafen sich die Sternsinger:innen in ihren königlichen Gewändern im Bozner Dom. Dort feierten sie gemeinsam mit Bischof Ivo Muser, Pfarrer Tumaini und Dekan Bernhard Holzer eine feierliche Andacht. Musikalisch umrahmt wurde die Andacht vom Mini-Chor Brunneck. Anschließend zogen die Sternsinger:innen durch das Zentrum von Bozen. Während des festlichen Umzugs sangen sie ihre Sternsingenlieder. Beim Silvius-Magnago-Platz gab es dann Krapfen und Tee zur Stärkung.



ZU GAST IN ROM UND IN BRÜSSEL

Sternsinger:innen aus Deutschland, Ungarn, Schweiz, Slowakei und aus Südtirol haben den Jahreswechsel in Rom verbracht und am 1. Jänner den Neujahrsgottesdienst mit Papst Franziskus gefeiert. Die vier Sternsinger aus Niederdorf und ihre Begleitpersonen hatten heuer die Ehre mit dabei zu sein und durften dabei sehr Vieles erleben: „Es war für uns beeindruckend während der Neujahrsmesse in der 1. Reihe zu sitzen und den Papst aus der Nähe zu sehen. Auch die Besichtigung der Schweizer Garde, Sehenswürdigkeiten von Rom und das Feuerwerk zu Silvester werden uns in Erinnerung bleiben.“ – sagten Manuel, Alex, Julian und Raphael.

Die Sternsingergruppe aus Wiesen besuchte zusammen mit weiteren Gruppen aus Europa das Europäische Parlament. Sie vertraten dabei alle europäischen Sternsinger:innen, die rund um den Jahreswechsel Spenden sammeln. EU-Vizepräsident Rainer Wieland empfing die Königinnen und Könige im Europaparlament und bedankte sich bei ihnen für ihren Einsatz. Die Kinder und Jugendlichen überbrachten den Abgeordneten die Segenswünsche und statteten auch dem Südtiroler EU-Parlamentarier Herbert Dorfmann einen Besuch ab und überbrachten ihm die Segenswünsche.



STERNSINGER:INNEN ZU BESUCH BEI BISCHOF IVO MUSER, LANDESHAUPTMANN ARNO KOMPATSCHER UND IM SÜDTIROL 1 STUDIO

In den Weihnachtsferien durften die Sternsinger:innen aus Innerpflersch Bischof Ivo Muser einen Besuch abstatten. Stellvertretend für alle Südtiroler Sternsingergruppen überbrachte die Gruppe aus Tils dem Landeshauptmann Arno Kompatscher die Segenswünsche. Einen Besuch im Südtirol-1 Studio hat die Sternsingergruppe aus Siebeneich gewonnen.



HIER HELFEN WIR...

Das Projekt aus MADAGASKAR ist ein Beispiel für über 100 Projekte, die wir jedes Jahr weltweit unterstützen.

Mit Vorstellprojekten setzt die Aktion Sternsingen jedes Jahr einen pädagogischen Schwerpunkt. So soll den Sternsinger:innen die Lebenssituation von Kindern am Beispiel eines Landes nahegebracht werden. Die Spenden werden allerdings nicht nur für das Vorstellprojekt verwendet, sondern für über 100 Projekte weltweit.

	Südamerika 19 Projekte	Afrika 87 Projekte	(Ost)- Europa 9 Projekte	Vorstellprojekt Madagaskar	Asien 24 Projekte
Insgesamt 139 Projekte					



WORK UP

Zusammen mit dem sozialen Projekt „Work up“ des Jugenddienstes Meran bieten wir abgepackte Säckchen mit Weihrauch, Kohle und Kreide und Holzkassen an. Ziel des Projektes „Work up“ ist es, jungen Menschen im Alter von 16 bis 25 Jahren, die weder eine Lehre machen, noch eine Ausbildung abgeschlossen haben, ein Arbeitstraining anzubieten. Im Projekt werden sie schrittweise an die Arbeitswelt herangeführt, sie müssen sich an Arbeitsrhythmen halten und Pünktlichkeit und Verlässlichkeit einüben. In den Werkstätten von „Work Up“ haben die jungen Menschen gemeinsam mit den pädagogisch ausgebildeten Mitarbeiter:innen unsere Säckchen für die Sternsingenaktion befüllt und die Holzkassen gezimmert.

Wir bedanken uns beim Jugenddienst Meran und bei den Jugendlichen für die tolle Zusammenarbeit!

Je ein Stück Kohle, Kreide und Weihrauch (aus Äthiopien) wurden in einem umweltfreundlichen Papiersäckchen eingefüllt. Auch die Kohle im Säckchen ist in Papier eingewickelt. Es gibt auch die Möglichkeit, die Päckchen nur mit Weihrauch gefüllt zu bestellen.



15,00 EURO



nur Weihrauch
verpackt
(Größe: 11x7 cm)

0,30 EURO



Weihrauch, Kreide
und Kohle verpackt
(Größe: 14x9 cm)

0,45 EURO

DANKE- SAGEN!

Das Großartige an der Aktion Sternsingen ist, dass sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene tatkräftig für ihre Mitmenschen auf der ganzen Welt einsetzen. Alle, die sich aktiv am Gelingen der Aktion beteiligen, verdienen eine Wertschätzung, die ganz unterschiedlich ausfallen kann.

- Danke-Geschenke aus unserem Shop
- Eigene Sternsingen-Urkunde aus unserem Shop
- Allen Beteiligten namentlich danken, z.B. beim Gottesdienst oder durch ein Plakat
- Sammelerggebnis und Dank öffentlich machen (soziale Medien, Gemeindeblatt, Pfarrblatt, Schaukasten)
- Feierliche und gerechte Aufteilung der bei den Hausbesuchen geschenkten Süßigkeiten
- Ein Abschlusstreffen aller Beteiligten kurz nach der Aktion (Pizaessen, Rodeln, Ausflug usw...)

Achtung: Geld soll als Würdigung und Motivation für die Kinder keine Rolle spielen. Das Sternsingen ist ja auch deswegen pädagogisch so wertvoll, weil sich Kinder solidarisch und ehrenamtlich für notleidende Menschen einsetzen. Das sollte auch von den besuchten Leuten respektiert werden. Alle Gelder werden dringend benötigt und sind für die Arbeit der Aktion Sternsingen bestimmt.



MADAGASKAR

GEOGRAFIE UND KLIMA

Madagaskar ist die viertgrößte Insel der Erde und liegt vor der Ostküste von Afrika im indischen Ozean. Mit einer Fläche von 587.295 Quadratkilometer passt Südtirol fast 80-mal in Madagaskar hinein. Ungefähr 28 Millionen Einwohner leben auf Madagaskar, vor allem in der Hauptstadt Antananarivo. Die Bewohner der Insel nennt man Madagassen und Madagassinnen und sie setzen sich aus verschiedenen Kulturen zusammen. Malagasy ist die meist gesprochene Sprache auf der Insel, sehr viele Menschen sprechen aber auch Französisch. Madagaskar zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Die meisten Menschen leben von der Landwirtschaft, besonders bekannt ist Madagaskar für den Anbau der Vanille.

Schon vor vielen Millionen Jahren spaltete sich Madagaskar vom afrikanischen Kontinent ab und bildete eine vielfältige und einzigartige Tier- und Pflanzenwelt. Die Insel wird auch oft als „rote Insel“ bezeichnet, da die Böden im Land rot sind. Madagaskar durchzieht eine Hochebene mit durchschnittlichen Höhen von rund 1100 Metern, der Berg Maromokotro im Norden des Landes ist mit 2876 Meter, der höchste Berg Madagaskars. Die Flagge Madagaskars hat eine besondere Bedeutung: Die Grundfarben sind Weiß, Rot und Grün. Weiß steht für die Reinheit, Rot für die Selbstständigkeit des Landes und Grün steht für die Hoffnung. Das Klima in Madagaskar ist sehr unterschiedlich. An der Westküste regnet es nicht so viel, deshalb gibt es dort auch richtige Wüstenlandschaften. Im Osten hingegen kann es sehr viel mehr regnen, deshalb finden wir dort die Regenwälder Madagaskars. Die Temperatur liegt im Schnitt bei 25°C, wobei das Innere des Landes höher liegt als die Küstenregionen und so es auch kühler sein kann. Von Mai bis Oktober findet die Trockenzeit statt und von November bis April die Regenzeit.

TIERE UND PFLANZEN

Vor vielen Millionen Jahren spaltet sich Madagaskar vom afrikanischen Kontinent ab und es entstand eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Typische afrikanische Tiere, wie die Affen fehlen auf der Insel ganz. Dafür gibt es aber auch viele Arten,

SCHON GEWUSST?

In Madagaskar gibt es kaum Raubtiere. Eine der einzigen Raubtiere der Insel ist die Fossa, dies ist eine Katzenart und ist das größte Raubtier Madagaskars.

die es nur auf Madagaskar gibt und sonst nirgendwo auf der Welt. Auch heute werden immer noch neue Arten entdeckt, die man noch gar nicht kennt, wie z.B. das kleinste Chamäleon der Welt mit einer Größe von 1 cm, das wäre so groß wie eine Blaubeere. Nur auf Madagaskar leben die Lemuren. Es gibt auf der Insel fast 70 verschiedene Arten von Lemuren. Die kleinsten Lemuren sind die Mausmakis und sind nur bis zu 30 Gramm schwer, die Größten dagegen wiegen bis zu 10 Kilogramm und heißen Indri.



Es gibt nicht nur viele Tierarten auf der Insel, sondern auch sehr viele Pflanzenarten. Fast 12.000 Pflanzenarten gibt es auf Madagaskar und der größte Teil davon wächst nur dort. Der Großteil des Landes besteht mittlerweile aus Savannenlandschaften. Bevor Menschen auf die Insel kamen war die Insel komplett bewaldet, danach wurde der Regenwald von Zeit zu Zeit mehr gerodet um landwirtschaftliche Flächen zu gewinnen. Deshalb und auch aufgrund der wachsenden Bevölkerung hat Madagaskar sehr große Umweltprobleme. Man will nun mit Errichtung neuer Naturparks die Tier- und Pflanzenbestände des Landes schützen. Trotzdem ist dies aufgrund der Armut sehr schwierig, da z.B. der Strom viel zu teuer ist und deshalb das gerodete Holz angezündet wird. Die wohl bekannteste Pflanze Madagaskars, aber auch Afrikas ist der Baobab-Baum. Dieser Baum kann sehr große Wassermassen speichern und kann deshalb in sehr trockenen Regionen sehr gut gedeihen. Der Ravenala Baum ist auch ein typischer Baum in Madagaskar. Er wird auch der Baum der Reisenden genannt. Er bekam deshalb seinen Namen, weil die Baumkrone meist in die Himmelsrichtungen Ost-West ausgerichtet ist und



deshalb hilft er den Reisenden sich zu orientieren. Zudem kann er sehr viel Wasser speichern, dass auch im Notfall getrunken werden kann.

SCHON GEWUSST?

Die Währung in Madagaskar nennt man Ariary. 1 Euro sind umgerechnet ca. 4936,5 Ariary.

RELIGION

Der Glaube in Madagaskar ist sehr wichtig: Etwa 41% der Einwohner:innen gehören zum Christentum, 7% zum Islam und 52% leben nach indigenen Glauben bzw. Traditionen. Grundsätzlich glauben die Madagassinnen und Madgassen – unabhängig der Religion – an die Unsterblichkeit des menschlichen Geistes und der Seele. Somit ist der Glaube an Geister ihrer Ahnen, die in Pflanzen und Tieren weiterleben, auf der gesamten Insel weit verbreitet.



KLEINES WÖRTERBUCH DEUTSCH - MALAGASY

Hallo: Jambo
Guten Morgen, Guten Tag: Manahoana
Wie geht es dir?: Ahoana ny fahasalamana?
Danke: Misaotra
Bitte: Tsy misy fisaorana
Ich heiße.... ... no anarako
Magst du afrikanisches Essen?: tia sakafo afrikanina ve ianao



KULTUR, FESTE UND BRÄUCHE

In Madagaskar wurden insgesamt 18 ethnische Völker vom Staat anerkannt. Die drei größten Gruppen sind die Merina, die Betsimisaraka und die Betsileo, alle Völker sprechen aber dieselbe Sprache – Malagasy. Die im Hochland lebenden Völker, das Merina Volk und das Volk der Betsileo, sind asiatischen Ursprunges und bauen hauptsächlich Reis an. Sie sind auch bekannt für ihre Kunsthandwerke und auch für ihren Weinanbau. Alle anderen 16 Ethnien sind afrikanischen Ursprungs und jede einzelne davon hat eigenen Traditionen und Rituale. Die meisten der Völker sind Hirten und Bauern und praktizieren in verschiedenen Methoden ihre eigene Landwirtschaft.

Die Traditionen und Feiern der verschiedenen Ethnien sind teilweise sehr ähnlich, aber sie können auch sehr unterschiedlich praktiziert werden. In der Regel haben die meisten Feste keinen festen Termin, da diese jedes Jahr neu bestimmt werden. Viele der Völker veranstalten ein großes Fest nach der Reisernte und gleichzeitig findet auch das Beschneidungsritual der Jungen statt. Viele Feste beziehen sich auch auf die Ahnen der Bevölkerung, so wird z.B. bei den Völkern im Hochland wohl das ungewöhnlichste Fest gefeiert: Bei der „Famadihana“ werden die Verstorbenen aus den Gräbern geholt, bei fröhlichen Musik und Gesang durch das Dorf getragen und dann anschließend in neue Laken eingewickelt und wieder begeben.

In Madagaskar gibt es neben allen Traditionen und Bräuche auch die sogenannten „Fady“. Dies sind traditionelle Verbote der Einheimischen, die je nach Volk eine hohe Bedeutung haben und auch das alltägliche Leben beeinflussen. Allgemein ist auf Madagaskar ein großes „Fady“ auf heilige Stätten zu zeigen – man muss den Zeigefinger einknicken, um auf diese zu zeigen. Zudem darf man auch dort kein Alkohol trinken oder Schweinefleisch essen.



Der Königspalast auf dem heiligen blauen Hügel ist der älteste Palast Madagaskars und Teil des UNESCO Weltkulturerbes. Mit der blauen Farbe wird in Madagaskar alles Schöne bezeichnet. Der Palast wurde auf dem schönen Hügel erbaut, da es von

dort aus eine unglaubliche Aussicht auf die Reisfelder und die Hauptstadt gibt. Von hier aus haben die Herrscher regiert. Ende des 20. Jahrhunderts ist der Palast weitestgehend abgebrannt und wird nun wiederaufgebaut.

SCHON GEWUSST?

Im Inneren des Palastes im Museum kann man sehr viele Fossilien bestaunen. Unter anderem auch die Eier des bereits ausgestorbenen größten Vogels Madagaskars – dem Elefantenvogel.

POLITIK UND WIRTSCHAFT

Die ersten Menschen auf Madagaskar waren vermutlich vor 2000 Jahren Indonesier:innen, erst später kamen Menschen vom afrikanischen Kontinent dazu. Um 1500 kamen die ersten Europäer:innen nach Madagaskar, doch die Insel wurde anfangs gefürchtet und man nannte sie auch die „Insel der Piraten“. Erst im 18. Jahrhundert wurde das erste Königreich an der Westküste gegründet, später folgten dann weitere. In dieser Zeit kamen auch viele Missionare nach Madagaskar um den christlichen Glauben zu verbreiten.



1883 kamen die Franzosen auf die Insel und Madagaskar wurde zu einer französischen Kolonie. Es wurden viele Gewürze angebaut die dann direkt nach Frankreich geliefert wurden. Französisch ist noch heute eine der Amtssprachen der Insel und fast alle Madagassen und Madagassinnen sprechen diese Sprache

Erst 1960 wurde Madagaskar ein unabhängiges Land. Nach der Unabhängigkeit wurde Madagaskar von einem Diktator regiert, der sehr viele Gelder, die eigentlich dem Land zu Gute kommen sollte, wie z.B. Entwicklungsgelder in die eigene Tasche steckte. Zuvor hatte schon die Kolonialmacht Frankreich die Insel ausgebeutet und wichtige Rohstoffe abgebaut. So wurde das Land nicht nur ärmer an Rohstoffen, sondern auch die Bevölkerung wurde immer mehr ausgenutzt und ärmer.

Madagaskar zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Die Wirtschaft beruht zum größten Teil auf der Landwirtschaft. Nur wenige Madagassen und Ma-

dagassinnen betreiben Bergbau oder Fischerei. Das bekannteste Exportprodukt der Insel ist die Vanille. Da die Vanilleschoten nur alle zwei Jahre geerntet werden können ist die Vanille bei uns sehr teuer. Die Arbeiter:innen verdienen allerdings nur sehr, sehr wenig vom eigentlichen Gewinn. Für die Zukunft setzt Madagaskar auf den Tourismus und lockt mit der einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt sehr viele Touristen an.

BEVÖLKERUNG

Insgesamt gibt es 18 Foko, sogenannte Volksstämme, in Madagaskar. Die größte Gruppe sind die Merina und diese hatten bis zum Ende des 19. Jahrhunderts auch einen eigenen Staat auf der Insel. Die meisten Volksstämme leben auf dem Land, doch immer mehr Madagassen und Madagassinnen ziehen in größere Städte, denn die Verdienstmöglichkeiten sind dort sehr viel besser. Grundsätzlich sind die Familien in Madagaskar Großfamilien mit meist über fünf Kindern pro Familie. Was aber besonders ist: viele Frauen tragen einen großen Teil zum Familieneinkommen bei, dies ist nicht überall so in den anderen afrikanischen Ländern. Die meisten Frauen auf Madagaskar arbeiten in der Landwirtschaft oder in Industrien. In der Regierung und in der Wirtschaft sind jedoch nur sehr wenige Frauen aktiv. Doch langsam beginnt auf der Insel ein Umdenken, was die Stellung der Frau betrifft. Grundsätzlich ist das Volk auf Madagaskar sehr jung: mehr als die Hälfte der Bewohner:innen sind unter 18 Jahre alt.

SCHON GEWUSST?

Die Inselbewohner:innen sind sehr erfindereich im Herstellen von Musikinstrumenten. Sie bauen Trommeln aus Tierfellen, Blasinstrumente aus Seemuscheln und eine Art Alpenhorn aus Rinderhörnern.



KÜCHE

Die Küche Madagaskars ist von sehr vielen Ländern beeinflusst, besonders aber von Frankreich und Indien. Weniger groß ist der Einfluss der afrikanischen Küche. Das wichtigste Nahrungsmittel auf Madagaskar ist Reis. Zum Frühstück gibt es Reis mit Obst oder auch etwas süß Gebackenes. Zu Mittag und auch am Abend gibt es Reis in allen verschiedenen Varianten: Reis mit Huhn, Schwein oder an den Küsten mit Fisch. Auch sehr beliebt ist der Reiskuchen oder auch „Mofo gasy“ genannt. Insgesamt gibt es zwölf Reissorten auf der Insel und wenn kein Reis vorhanden ist dann gibt es meist Speisen aus Maniok oder Mais.



Madagaskar wird oft auch als Gewürzinsel bezeichnet, denn hier wachsen viele Gewürze wie Chili, Ingwer, Muskat, Koriander, Zimt und auch Pfeffer. Das berühmteste Gewürz ist die Vanille, die vor etwa einem Jahrhundert von den Franzosen und Französischen nach Madagaskar gebracht wurde. Diese Pflanze ist eine sehr empfindliche Pflanze und es braucht sehr viel Geduld und Pflege bis zum fertigen Produkt, so wie wir es kennen. Deshalb hört man oft die Worte „mora, mora“ was soviel bedeutet wie „immer mit der Ruhe“, denn die braucht man, wenn man Vanille herstellen möchte.

REZEPT FÜR MOFO GASY (Frühstücksbällchen aus Reismehl):

Du brauchst (für 20 Bällchen):

- 1 Tasse Mehl
- ¾ Tasse Reismehl
- 10g frische Hefe
- 1 ½ Tassen lauwarmes Wasser
- 4 EL Zucker oder Vanillezucker

So geht's:

Die beiden Mehlsorten in eine Schüssel geben und in der Mitte ein Loch machen. Die Hefe, 1 EL Zucker und 3 EL lauwarmes Wasser hinzugeben und 10 Minuten gehen lassen. Dann die restlichen Zutaten hinzugeben und vermischen. Den Teig nun mindestens vier Stunden gehen lassen am besten auch über Nacht. Den Teig kann man dann in einer Pfanne in Öl ausbraten oder in Muffinformen im Ofen bei 180 Grad Umluft für ca. 25 Minuten backen.

AKTUELLE LAGE UND SOZIALE PROBLEME

Madagaskar war ein gut entwickeltes Land und die Bevölkerung konnte von ihrer Arbeit leben. Doch das Land wurde sehr diktatorisch regiert und der Reichtum nicht angemessen verteilt. So kam es in den letzten Jahren immer häufiger zu Demonstrationen und Aufständen. Die Wirtschaft wurde dadurch gelähmt, Touristen kamen nicht mehr in das Land und so verloren viele Einwohner:innen ihre Arbeit. Die Regierung wurde 2013 neu gewählt, aber nur weinge Bewohner:innen gingen zur Wahl. Der Großteil der Bevölkerung hat zu wenig Geld, um sich einen Ausweis zu beschaffen. Ohne diesen sind sie nicht stimmberechtigt und so ist zurzeit eine Regierung an der Macht, die nur eingeschränkt demokratisch gewählt wurde. Der Übergang zu einer Demokratie wird noch Jahre andauern. Madagaskar wird als Entwicklungsland eingestuft, das Gesundheitssystem ist sehr mangelhaft und nicht alle haben Zugang zu Wasser. So kommt es, dass die Mehrheit der Madagassen und Madagassinnen unter der Armutsgrenze leben.

SITUATION DER KINDER UND JUGENDLICHEN

Da die Hälfte der Bewohner:innen von Madagaskar unter der Armutsgrenze leben, trifft dies auch besonders die Kinder dieser Insel. Viele Säuglinge und Kleinkinder sterben, fast die Hälfte der Kinder bekommt nicht ausreichend zu essen und nur sehr wenige Familien haben Zugang zu Wasser. Auch wenn die Familien sehr arm sind, man hilft sich gegenseitig und alle helfen mit für das tägliche Überleben.

In Madagaskar ist Schule eigentlich Pflicht, doch nur wenige Kinder besuchen die Schule. In einer Klasse können bis zu 60 Kinder sitzen und in manchen Regionen sogar mehr. Deshalb fehlt es in den Schulen meist an Schulmaterialien und es gibt viel zu wenig Tafeln und Hefte. Auch wenn die Schulen kostenlos sind, müssen die Schuluniformen und das Material bezahlt werden. Dies können sich die meisten Familien nicht leisten und sind so auf Hilfe angewiesen. Anstatt die Schule zu besuchen, müssen sehr viele Kinder zur Arbeit gehen.

Über 20 Prozent der Kinder in Madagaskar arbeiten. Vor allem in der Landwirtschaft, in der Fischerei, in Minen und Steinbrüchen ist Kinderarbeit weit verbreitet. Offiziell dürfen Kinder erst ab 15 Jahren arbeiten, doch daran hält sich keiner. Vor allem in Minen werden besonders kleine Kinder eingesetzt, da sie leichter durch Stollen kriechen können. Dabei werden die Kinder oft krank und sterben daran.

Kinderarbeit gibt es nicht nur auf dem Land, sondern auch in der Stadt. Meist ziehen die Eltern mit ihren Kindern in eine größere Stadt, da sie dort besser Chancen haben. Doch meist können die Eltern

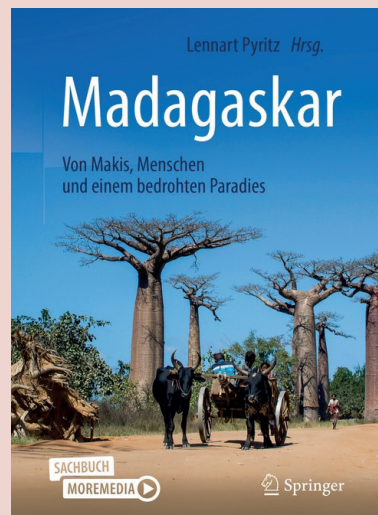
keine Arbeit finden und so müssen die Kinder für den Familienunterhalt sorgen, indem sie auf der Straße Autos waschen, Schuhe putzen oder Zigaretten verkaufen. Auch die Kinderprostitution ist in Madagaskar weit verbreitet.



Da in Madagaskar große Armut herrscht und auch die Situation im Land sich kaum verbessert, steht es mit den Kinderrechten in Madagaskar nicht gut. Besonders die Kinder sind hart getroffen von der großen Armut im Land. Die Mehrheit der Kinder hat nicht genug zum Essen, sind in der Bildung benachteiligt und auch ihre Grundrechte werden nicht gewahrt. Da wird sich sicherlich in den nächsten Jahren noch vieles ändern müssen.

BUCH- TIPP

Madagaskar - von Makis, Menschen und einem bedrohten Paradies



FILM- TIPP

Madagaskar - Ein toller Film für die ganze Familie.





KOMM WIR REISEN NACH MADAGASKAR!

SPIELE UND BAUSTEINE ZUM VORSTELLPROJEKT 2024

Ein kurzes Spiel kann beim Lernen der Lieder und Sprüche oder Einteilen der Gruppen und Aufgaben für Abwechslung sorgen. Manchmal braucht es eine kurze Pause, um wieder konzentriert dabei sein zu können.

VANILLE

So geht's: Vor Beginn des Spiels wird klar das Spielfeld abgegrenzt. Ein Kind meldet sich freiwillig zum Fänger oder zur Fängerin. Dieses Kind steht mit ausgebreiteten Armen in der Raummitte. Alle anderen Kinder stehen um ihr oder ihn herum und berühren den Körper mit den Fingerspitzen. Das fangende Kind beginnt eine Geschichte frei zu er-

finden. Sagt das Kind das Wort Vanille laufen alle anderen Kinder weg. Das Kind in der Mitte versucht nun schnell die weglaufenden Kinder zu fangen. Das Kind, welches als letztes übrig bleibt, wird der neue Fänger oder die neue Fängerin.



Hintergrund

Madagaskar wird oftmals als Gewürzinsel bezeichnet. Das berühmteste Gewürz auf Madagaskar ist übrigens Vanille. Sie ist für Madagaskar ein wichtiges Ausfuhrprodukt. Die Vanille ist eine sehr empfindliche Pflanze und kann nur alle zwei Jahre geerntet werden



DIE INSEL

So geht's: Die Gruppe wird in verschiedene Kleingruppen mit je gleicher Anzahl an Kinder aufgeteilt. Jede Gruppe erhält nun die Aufgabe, sich gemeinsam, eng gedrängt, in einem Seilkreis („einer Insel“) aufzustellen. Der Seilkreis ist allerdings so klein wie möglich zu bilden. Jede Gruppe bestimmt selbst die Größe ihres Kreises, bevor sie mit der Aufgabe beginnt. Als „Trainingszeit“ werden 10 Minuten für alle vereinbart. Nach dieser Zeit zeigen sich die Gruppen gegenseitig ihre Seilkreise. Die Gruppe mit dem größten Kreis darf beginnen. Alle müssen in dem gelegten Seilkreis Platz finden. Kein Fuß, auch kein Teil eines Fußes, darf aus dem Kreis hinausragen. Welche Gruppe passt in den kleinsten Seilkreis?



KLATSCHKREIS

So geht's: Die Gruppe bildet einen Kreis, schauen nach außen und bei ausgestreckten Armen sollen sich die Handflächen berühren. Der rechte Handrücken berührt die Innenfläche der linken Hand der Person rechts und die linke Handinnenfläche den Handrücken der linken Person. Jemand fängt an und klatscht mit der rechten Hand auf die Hand der linken Person und zählt dabei laut „eins“. Die Person macht dasselbe wiederum mit der Person links von ihr oder ihm und zählt dabei „zwei“, usw. So geht es immer weiter bis eine vorher ausgemacht Zahl, z.B. 8 erreicht wurde. Wer bei der Zahl abgeklatscht werden würde, muss versuchen so schnell wie möglich die Hand wegzuziehen um nicht erwischt zu werden.



KREIS WERFEN

Du brauchst: Steine

So geht's: Für dieses Spiel zeichnest du einen Kreis von etwa 50 Zentimeter Durchmesser auf den Boden. Die Kinder versuchen nun, aus ungefähr fünf Meter Entfernung einen Stein in diesen Kreis zu treffen. Dem Kind, dem dies zuerst gelingt, hat das Spiel gewonnen und bekommt alle Steine, die danebengegangen sind. Gelingt gleich dem ersten Kind der Wurf in den Kreis erhält es nur seinen eigenen Stein zurück, da noch keine anderen Steine geworfen wurden.



Hintergrund

In Madagaskar singen und tanzen die Kinder gerne und spielen Kreis- oder Klatschspiele. Bei anderen Spielen dient auch der Boden mal als Spielbrett und Schalen von Obst, Steine oder Stöcke als Spielsteine.



VORSTELLPROJEKT IN TOLIARA:

Mit einem Teil der Spendengelder wird in der Stadt Toliara in Madagaskar eine Unterkunft für Mädchen und Frauen unterstützt, in der sie Schutz, Ausbildung und ärztliche Versorgung finden. Die Mädchen und Frauen finden in der Unterkunft Schutz vor Vergewaltigung und Prostitution. In der Unterkunft können sie außerdem ein Handwerk erlernen wie zum Beispiel nähen oder sticken. Durch dieses Handwerk können sie Geld verdienen und haben die Chance auf ein besseres Leben. Verletzte Kinder und schwangere Frauen, welche eine ärztliche Versorgung im Krankenhaus benötigen, sich diese aber dort nicht leisten können, finden in der Unterkunft einen Platz und ärztliche Versorgung. In Analava wird mit einem Teil der Spendengelder eine Krankenstation gebaut. Das nächste Krankenhaus ist 150km weit weg. Die mindestens acht Stunden Autofahrt sind zu viel und gefährlich für jene, die schnell Hilfe brauchen. Vor allem Kinder und schwangere Frauen bekommen in der neuen Krankenstation Zugang zu ärztlichen Visiten und Medikamenten.



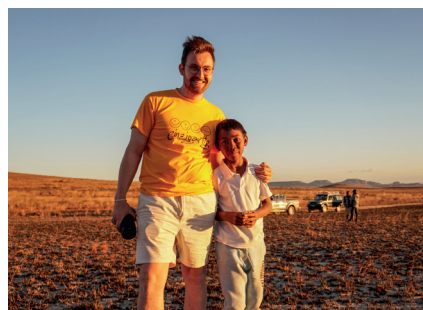
REISEBERICHT

STERNSINGEN-REISE 2023 NACH MADAGASKAR

Anfang Juli durften wir uns, Elsa und Ini zusammen mit einem kleinen Filmteam, aufmachen in den Süden Afrikas nach Madagaskar. Dort durften wir mehrere Tage verweilen und uns die Projekte, die durch die Aktion Sternsingen 2024 unterstützt werden, anschauen. Wenn ihr wissen wollt, was wir alles erlebt haben, dann erfahrt ihr auf den nächsten beiden Seiten mehr!

UNSERE ANREISE

Vom heißen italienischen Sommer wechselten wir in den milderen madagassischen Winter und erreichten nach 20h Reisezeit die Hauptstadt von Madagaskar, Antananarivo. Dort machten wir erste Begegnungen mit den Einheimischen, die sehr hilfsbereit und gastfreundlich waren. Zusammen mit Mampianina erkundeten wir die Hauptstadt. Einen Tag später flogen wir weiter in den Süden von Madagaskar nach Toliara.



MORA MORA

„Mora mora“ ist nicht nur der Name eines Dorfes in der Nähe von Toliara, sondern bedeutet auch langsam langsam in Madagassisch. Das ist das Motto der Bevölkerung, alles langsam angehen und sich Zeit lassen. Aus einer halben Stunde wurde oft eine Stunde und wenn wir fragten, wie lang eine Fahrt noch dauert kam oft von Pfarrer Jean Chrys: „Eine elastische halbe Stunde noch.“

VIELE WERTVOLLE BEGEGNUNGEN

Auf unserer Reise durch das Land Madagaskar durften wir viele liebenswerte Menschen kennenlernen. An erster Stelle unsere neuen Freunde Pfarrer Jean Chrys, Flavie und ihren Sohn Gracy. Unsere drei Begleiter:innen zeigten uns viele Ecken des Landes, welche unter anderem atemberaubend waren. Besonders Gracy, ein kleiner 10-jähriger Junge, erzählte uns viel über sein Heimatland und ist uns schnell ans Herz gewachsen. Auch wenn die Kommunikation manchmal wegen der Sprache eine Herausforderung darstellte. :)

MALAGASY

Vor Ort wird vor allem Malagasy, auch Madagassisch genannt, gesprochen. Einige Einheimische

können auch Französisch. Es war eine Herausforderung, sich mit den Kindern zu verständigen, aber die weltweite Sprache der Spiele half uns sehr! Die Kinder dort spielen sehr gerne, und wir konnten mit ihnen verschiedene Spiele spielen – sei es Fußball oder Schreispiele wie „O alele“ oder der Schütteltanz. Die Kinder waren sofort begeistert und machten mit. Wir brachten ihnen das Zählen bis Zehn in unserer Sprache bei, und sie zeigten uns das Zählen bis Zehn auf Malagasy.

DAS ESSEN

Zum Frühstück Reis, zu Mittag Reis und was gibt es zum Abendessen? Genau, Reis! In Madagaskar gibt es zu jeder Mahlzeit einen Reis dazu und verschiedene Beilagen. Wir durften aber auch verschiedene Speisen, die sehr typisch vor Ort sind, probieren, wie zum Beispiel Manioc, was schmeckt wie eine Mischung aus Kartoffeln und Kastanien, oder auch „Reiskuchen“, eine süße Speise, welche aus Reismehl gemacht wird!

DIE NATUR

Im Süden von Madagaskar ist das Land größtenteils sehr trocken, weshalb nur vereinzelt Bäume, Sträucher und Kakteen wachsen. Es gibt dort fast keine Seen und auch nur selten Flüsse. An den wenigen Flüssen wird fleißig Landwirtschaft betrieben, und es werden verschiedene Pflanzen angebaut. Im Norden von Madagaskar, in der Nähe der Hauptstadt, gibt es mehr Wasser, und das spiegelt sich in der Flora und Fauna wider. Dort gibt es auch Regenwälder, und wir hatten die Möglichkeit, einen Naturpark in Andasibe zu besuchen. In diesem Naturpark konnten wir viele Tiere beobachten, wie zum Beispiel Lemuren und Krokodile, die wir auch aus der Nähe sehen durften.

MISAOTRA – DANKE!

Wir kehrten zurück nach Südtirol mit vielen neuen Freunden, unzähligen Eindrücken und Dankbarkeit, dass wir all dies erleben durften. Danke, oder wie man es auf Madagassisch sagt, Misaotra!



STERNSINGEN UND SOLIDARITÄTSBESUCHE

Kinder machen beim Sternsingen die Erfahrung, dass es wertvoll ist, sich für etwas einzusetzen, für das sie nicht materiell belohnt werden. In unserer konsumorientierten Welt stellt dies für junge Menschen eine essenzielle Erfahrung dar, die ihr Leben bereichert. Es geht um eine Grundhaltung, die man bereits als Kind lernt: für seinen Glauben und seine Ideale auf die Straße gehen und dafür einzustehen. Sternsingen legt die Basis für eine mündige Zivilgesellschaft von morgen.

Es bestehen mehrere Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes im Globalen Süden, z.B. durch einen Solidaritätsbesuch, einem Praktikum oder einem Arbeitseinsatz. Einige Möglichkeiten möchten wir euch hier auflisten:

LERNEINSATZ

Der Lerneinsatz ist ein Bildungsprogramm der Katholischen Jungschar Österreich. Dieses Angebot richtet sich an alle entwicklungspolitisch und sozial Interessierten, die ein Projekt in einem Land des Globalen Südens besuchen möchten. Die Reise dauert 2-4 Wochen und im Sommer 2024 können Besuche in Ghana, auf den Philippinen und in Kenia angeboten werden.



Voraussetzung ist das Erreichen des 18. Lebensjahres bis zum April 2024. Weitere Informationen unter www.dka.at/lerneinsatz.

MISSIO BOZEN

Unser Aktionspartner, die Missio der Diözese Bozen-Brixen, verfügt über eine Liste der möglichen Projekte, die besucht werden können. Dabei wird nur ein Kontakt mit einem Projektland hergestellt, es wird aber keine Vorbereitung angeboten.

FREIWILLIGE PRAKTIKA IM AUSLAND MIT DER OEW

Die Organisation für Eine solidarische Welt (OEW) aus Brixen organisiert seit über 20 Jahren freiwillige Praktika im Ausland. Die Mindestdauer des Aufenthalts sind 3 Monate, eine Vor- und Nachbereitung ist verpflichtend. Derzeit sind Praktika in Peru, Bolivien, Ecuador, Brasilien, Sambia, Uganda und Kenia möglich. Voraussetzung ist das Erreichen des 19. Lebensjahres. Die Anmeldung kann das ganze Jahr über erfolgen. Weitere Infos unter www.oew.org/auslandspraktika/

UNTERLAGEN ZUR INTERNATIONALEN ENTWICKLUNGSARBEIT

Unter dieses Link findet ihr spannende Informationen zum Thema Entwicklungszusammenarbeit. Vor allem der kurze Animationsfilm zur Geschichte ist spannend! Ihr findet auch nützliche Bücher, Zeitschriften, Filme oder Links zum Thema. Das

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Tue Gutes und sprich darüber!

Die Aktion Sternsingen ist für die Öffentlichkeit sehr attraktiv und gibt Anlass dazu, ihre Dimensionen der Pfarr- und Gemeindeöffentlichkeit zu präsentieren. Je mehr Informationen in der Öffentlichkeit bekannt sind, umso engagierter werden die Sternsingen-Aktiven und umso offener die besuchten Leute sein. Landesweite und lokale Präsenz in den Medien ist also eine sehr wichtige Unterstützung des Sternsingens. Außerdem ist dies ein wertvoller Beitrag zur Bewusstseinsbildung in Südtirol.

PRINTMEDIEN

Pfarrbrief/Pfarrzeitung: Der Pfarrbrief oder die Pfarrzeitung sind zur Information der Pfarrleute unverzichtbar. Gestaltungselemente sind z. B.: Artikel zum Beispielprojekt, Fotos, Einladung von Kindern und Erwachsenen zum Mitmachen, Infos zu den Zeiten und Routen, Interview mit den Pfarrverantwortlichen/den Verantwortlichen der Aktion Sternsingen, ein Danke-Artikel mit dem Pfarrergebnis,...

Lokalzeitungen: Fotos und Texte werden oft auch den lokalen Redaktionen übermittelt. Diese Medien sind auch dankbar für jeden „Aufhänger“, z. B. eine Sternsingen-Gruppe begleiten, Interviews mit Kindern oder den Verantwortlichen, einem Besuch im Rathaus, im Krankenhaus oder der Redaktion selbst, Fotos mit Sternsingen-Gruppen des Ortes und die Bekanntgabe des Ergebnisses.

TIPP: Achtet immer darauf, dass ihr für die Veröffentlichung von Fotos und Videos die schriftliche Einverständniserklärung der Personen habt. Das Datenschutzformular kann auf unserer Homepage heruntergeladen werden.

DIGITALE MEDIEN

Die digitalen Medien erlauben eine weite Bandbreite an Informationsfluss. Von Fotos über bewegte Bilder/Videos ist jedes Jahr wieder allerlei

Projekt wurde von der Young Caritas ins Leben gerufen. www.kuska.online

NÜTZLICHE ADRESSEN:

www.kuska.online
www.youngcaritas.bz.it
www.oew.org
www.bz-bx.net
www.dka.at



KONTAKTDATEN

Bist du noch nicht als Verantwortliche:r bei uns im Büro gemeldet? Gibt es eine neue Person, die nun das Sternsingen in die Hand nimmt? **Dann schick uns die Kontaktdaten!** Wir benötigen sie z.B. für die Versicherung, für Unterlagen, für das Gewinnspiel und alle Informationen rund um das Sternsingen!

auf Plattformen, wie Facebook und Instagram zu entdecken. Hier lassen sich auch wunderbar Vorankündigungen platzieren.

Habt Ihr eine eigene Homepage, Facebook- oder Instagramseite eurer Ortsgruppe? Falls nicht, fragt auch in den Nachbargemeinden – vielleicht veröffentlichen sie für euch die Zeiten und Routen oder auch ein schönes Video! Auch wir von Jungscharbüro sind immer dankbar für schöne Fotos aus den Sternsingen-Gruppen, die wir auf unseren Seiten veröffentlichen dürfen. Markiert uns gerne, wenn ihr Fotos postet.

TIPP: Alle Informationen zur Aktion und den Projekten findet ihr unter www.jungschar.it.

WICHTIG: Redaktionsschlüsse beachten, die oft sehr früh gelegt sind!

PLANUNG AKTION STERNSINGEN 2024

EINE GUTE ORGANISATION IST DER BESTE WEG ZUM ERFOLG

OKTOBER

- **Erstes Treffen des Organisationsteams:** Auswertung des Vorjahres und Aufgabenverteilung
- **Material sichten.** Was benötige ich? Was muss ich reparieren? Was muss ich ankaufen?
- **Redaktionsschlüsse prüfen.** Für die Vorankündigung der Routen und Zeiten, der Suche nach Begleitpersonen und Kindern, für das Dankeschön nach der Aktion...
- **Termine, Routen und Zeiten festlegen.** Wann gehen wir Sternsingen? Wann können sich die Kinder anmelden? Wann findet das Vortreffen statt?

NOVEMBER

- **Aktionsmaterialien** beim zuständigen Jugenddienst abholen: Ab Mitte November können die Materialien abgeholt werden. Vorher beim zuständigen Jugenddienst nachfragen!
- **Sendungsfeier:** Mit dem Pfarrer über eine mögliche Sendungsfeier sprechen
- **Auswahl Lieder und Sprüche:** Lieder und Sprüche sind im Methodenheft nachzulesen oder auf der Jungschar-Homepage herunterzuladen.
- **Gruppenstunde planen:** Es ist sehr wichtig, dass die Kinder den Hintergrund der Aktion Sternsingen erfahren und wissen, für welches Projekt sie Spenden sammeln. Dazu gibt es z.B. den Sternsingenkoffer, den Film, das Kinderheft oder im Methodenheft Beispiele für die Gestaltung einer Gruppenstunde.
- **Vorbereitungstreffen** für die Sing- und Textproben planen
- **Helfer:innenliste:** Helfer:innen fürs Begleiten, Schminken, Anziehen, kochen usw... suchen
- **Sternsinger:innen suchen:** Schulbesuche, Medien (Pfarrblatt, Gemeindeblatt), „alte Hasen“ anrufen, Personen die immer dabei waren, Plakate/ Flyer, Vereine ansprechen
- **Transport und Verpflegung organisieren:** Muss ich die Kinder irgendwo hinfahren oder abholen? Wo essen die Kinder (bei Privatpersonen, im Gasthaus, im Pfarrsaal...)?
- **Raum für das Ankleiden und (eventuell) Schminken organisieren**
- **Start der Öffentlichkeitsarbeit**

!!! WICHTIG !!!

Die Spendengelder müssen sofort nach der Aktion an das Bischöfliche Ordinariat überwiesen werden.
Sollte z.B. der Pfarrer das Geld überweisen, müsst ihr ihm das mitteilen!



DEZEMBER

- **Vorbereitungstreffen oder Gruppenstunde abhalten**
- **Sing- und Textprobe:** Gedicht und Lied lernen, auch für die Begleitpersonen!
- **Organisation der Hausbesuche:** Koordination der Gruppen mit den Zonen/Straßen und der Verpflegung
- **Einkauf** Weihrauch, Myrrhe, Kreide, Schminke, Gesichtsschminke, Abschminke, ...
- **„Säckchen“ abpacken** mit Kreide, Weihrauch Myrrhe
- **Besondere Besuche organisieren:** Hotels, Firmen, Seniorenheime ...
- **Informationen an die Gruppen, Helfer:innen und Begleitpersonen weitergeben:** Uhrzeit wann gestartet wird, Namen der Kinder mit den jeweiligen Begleitpersonen, Sendungsfeier usw...
- **Aktion ankündigen** (Pfarrblatt, Gemeindeblatt usw...)



JÄNNER

- **Eventuell Sendungsfeier**
- **Sternsingen gehen**

IM ANSCHLUSS AN DIE AKTION

- **Material prüfen und reparieren, Kleider reinigen**
- **„Danke“ an alle Kinder, Begleitpersonen und Helfer:innen,** z.B. durch Dankesgeschenke (Jungscharshop), Artikel im Gemeindeblatt, Abschlusstreffen...
- **Mitteilen des Spendenergebnisses** an die Gemeinde
- **Abrechnung und Überweisung** der Spendengelder
- **Nachtreffen und Auswertung** der Aktion im Organisationsteam
- **Aktionsunterlagen** für das nächste Jahr beim zuständigen Jugenddienst bestellen!

GEWINNSPIEL

Jedes Jahr im Herbst organisiert die Jungschar ein Gewinnspiel für alle Sternsingen-Gruppen in Südtirol. Dieses Jahr wurden die Gewinner bereits ermittelt. Verlost wurde die Reise nach Brüssel und nach Wien, so auch die Besuche beim Bischof, beim Landeshauptmann und beim Radiosender Südtirol 1. Die Reise nach Rom wurde bereits beim Sternsingentreffen verlost. Solltest du mit deiner Gruppe am Gewinnspiel teilnehmen wollen, so melde dich immer innerhalb September im Jungscharbüro!

WAS STERNSINGER:INNEN BRAUCHEN...

STERNSINGEN VORBEREITUNG

Hier findet ihr einige wichtige Adressen für Vorschläge für den Unterricht oder einer Gruppenstunde, für Bastelanleitungen, für Infomaterialien oder Sonstiges für die Organisation des Sternsingens in eurer Gemeinde:
www.sternsingen.ch, www.dka.at,
www.sternsinger.de, www.missiothek.de

KÖNIGLICHE GEWÄNDER

Die königlichen Gewänder können in der Nachbargemeinde ausgeliehen werden. Theatergruppen haben auch oft Gewänder zum Verleihen. Weiters besteht die Möglichkeit, jemand in der Pfarrei zu fragen, ob sie neue Kleider nähen können. Außerdem können Sternsingen-Gewänder online gekauft werden, z.B. www.faschingslaune.de.

WEIHRACH, KREIDE UND MYRRHE

Kreide bekommt man in jedem Bastelladen auf Vorbestellung. Für Weihrauch und Myrrhe am Besten in deiner Pfarrei nachfragen oder z.B. im Geschäft „Liturgica“ in Bozen kaufen.
Auch im Jungscharshop kann man Weihrauch, Kreide und Kohle bestellen.

NÄH- VORLAGEN

Braucht ihr neue Gewänder für eure Königinnen und Könige und wollt sie selber nähen? Dann bestellt im Jungscharbüro die neue Schnittmustermappe!

SPENDENDOSE UND KRONEN

Kronen und Spendendosen können in der Jugendstelle gekauft werden. Eine Bastelanleitung für Kronen gibt es hier: www.sternsinger.de/sternsingen/basteln-und-naehen/

STERN

Du brauchst neue Holzsterne? Frag doch mal in einer geschützten Werkstatt in deiner Nähe nach. Oft haben diese Werkstätten eine kleine Tischlerei und können solche Sterne für einen kleinen Unkostenbeitrag herstellen. Schnittmuster einer Schablone für einen Holzstern findet ihr unter www.sternsinger.de. Weitere Schnittmuster findet ihr auf der Homepage der Jungschar. Eine Schnittmustervorlage findet ihr auch im Sternsingen-Shop.

HAUSFALTER, SEGENAUFKLEBER, AUSWEIS

Rechtzeitig bestellen und im Jugenddienst abholen!

LIEDER- CD'S UND SPRÜCHEHEFTE

können im Jungscharbüro bestellt oder auf unserer Homepage heruntergeladen werden.

AUSSENDUNGSFEIER UND GOTTESDIENST

Braucht ihr Hilfe und Unterstützung beim Organisieren eines Gottesdienstes oder einer Aussendungsfeier? Auf unserer Homepage oder im Sternsingen-Shop findest du Vorlagen dazu.

ONLINE- KINDERSPIEL

Unter folgendem Link findet ihr ein tolles Kinderspiel zum Thema Sternsingen. Klickt euch mal rein! www.sternsinger-spiel.de

STERNSINGENRAP- LISTEN TO THE KINGS!

Unter diesem Link findet ihr einen echt „fetten“ Sound unserer Österreichischen Sternsingenpartner: www.dka.at/sternsingen/sternsingerrap/

WELCHER STERNSINGEN- TYP BIST DU?

Wer wird der Caspar, wer der Melchior oder Baltasar? Auf unserer Homepage kann ein unterhaltsamer Typentest für Sternsinger:innen heruntergeladen werden.

STERNSINGEN – EIN SICHERER ORT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

BARRIEREFREIES STERNSINGEN!

Jedes Kind hat das Recht, Sternsingen zu gehen. Eine körperliche oder geistige Beeinträchtigung sollte die Kinder nicht daran hindern, sich an unserer Spendenaktion zu beteiligen. Eine gerechte Inklusion beginnt genau hier. Mit genügend Vorbereitung wird der Tag bestimmt ein aufregendes und bereicherndes Erlebnis für alle Beteiligten.

Was gilt es zu beachten?

- Wie ist das Gebäude ausgestattet, in dem die Vorbereitungen stattfinden? Gibt es eine behindertengerechte Toilette, Barrieren, Rollstuhlrampe...?
- Die Gruppe sollte sich vor dem Sternsingen kennenlernen und austauschen.
- Toleranz der Begleitperson und der Kinder in der Gruppe ist notwendig.
- Kürzere Wege und mehrere Pausen einplanen.
- Ein Auto organisieren, sollte das Gebiet zu groß oder Barrieren vorhanden sein.
- Bauliche Barrieren beachten, z.B. bei einem Rollstuhl die Treppen ohne Aufzug usw...
- Im Vorfeld Gespräch mit den Eltern des Kindes suchen.

Keine Angst! Wenn ihr unsicher seid, fragt bei den Kindern oder ihren Eltern nach ihren Bedürfnissen.

KINDERSCHUTZ BEIM STERNSINGEN

Beim Sternsingen setzen Kinder, Jugendliche und Erwachsene sich für Menschen weltweit ein, die in Not sind. Dabei soll aber auch ihr eigenes Wohl nicht vergessen werden. Kinderschutz ist der Jungschar ein zentrales Anliegen, das auch in der Aktion Sternsingen gelebt wird. Einige Anregungen dazu:

- Beim An- oder Ausziehen auf genügend Privatsphäre achten (Nähe & Distanz).
- Hausbesuche sollten für kein Kind unangenehm sein (Geruch, Hunde usw.).
- Stellt sicher, dass die Kinder auf die Toilette gehen können, wenn sie das Bedürfnis haben und sich dabei wohl fühlen. Kinder sollten von der Begleitperson begleitet werden.
- Fotos und Videos nur mit Erlaubnis veröffentlichen. Fotos/Selfies immer vorher mit den Kindern absprechen.
- Routen so planen, dass sie schaffbar sind (Wetter, Übermüdung, Dauer usw.).
- Herausfordernde Situation sollen nachbesprochen werden (z.B. kirchenfeindliche Kommentare, Unverständnis der Aktion gegenüber usw.).
- Besuche im Krankenhaus, Pflegeheim oder anderen speziellen Orten müssen davor und danach mit den Kindern besprochen werden.

STERNENKLAR: DAS SIND KINDERRECHTE

Viele Projekte unserer Spendensammlung kümmern sich um die Wahrung der Rechte der Kinder im globalen Süden. In diesem netten Kindervideo werden die Kinderrechte erklärt.
<https://youtu.be/YoolWg1F9h8>

- Die Teilnahme am Sternsingen soll freiwillig sein.
- Kinder und Begleitpersonen sollen sich vorab gegenseitig kennenlernen.
- Besprecht den Tag mit den Kindern, bereitet sie darauf vor.
- Alle Beteiligten sollen ermuntert werden, „komische oder unangenehme Erlebnisse“ einer Ansprechperson zu erzählen (Reflexion).

Nachzulesen im Folder „Kinderschutz. Ein verantwortungsbewusster Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit Leitfaden zum Sternsingen“



AKTIONSUNTERLAGEN 2024

PLAKATE

Die Plakate informieren darüber, dass die Aktion Sternsingen unmittelbar bevor steht. Ihr könnt sie in Schaukästen, im Café oder Wirtshaus, in Geschäften, in der Gemeinde oder in Schulen aufhängen. Es gibt folgende Plakate:



Normales Plakat (A4)



Vorankündigung: „Wir kommen am...“ (A4)



DANKE • GRAZIE • DILAN

Danke- Plakat (A4)- für das Spendenergebnis

TIPP: Nutzt das Plakat in A4- Format mit Datumsankündigung, so können sich die Leute auf euren Besuch vorbereiten.

DER HAUSFALTER

Die Sternsinger:innen verteilen bei den Hausbesuchen diesen Falter mit der Haus- und Familiensegnung. Auch die Bankkoordinaten sind hier abgedruckt. Der Hausfalter wird beim Besuch übergeben. Sollte niemand zu Hause sein, hinterlässt diesen Falter im Briefkasten oder an der Tür.



DAS METHODENHEFT

In diesem Heft findest du Informationen zum Sternsingen allgemein, einen Reisebericht, Hintergrundwissen zum Projektland, unser aktuelles Vorstellungsprojekt, eine zeitliche Abfolge für die Planung und Durchführung, Spiele und Bausteine für die Sternsingenvorbereitung und vieles mehr.



STERNSINGEN-AUSWEIS

Sicheres Spenden: Vor allem in Städten, wo Sternsinger:innen und Begleitpersonen nicht persönlich bekannt sind, ist es sehr wichtig, mit dem von der Pfarre gestempelten „Sternsingenausweis“ die Berechtigung zum Sammeln vorzuweisen.



FILM

Für die Aktion Sternsingen 2024 wird es auch wieder den Kinderfilm geben, um die Projekte in Madagaskar vorzustellen. Die USB-Sticks mit dem Film gibt es nicht mehr - der Film ist auf Youtube und auf unserer Homepage zu finden und kann dort angeschaut oder heruntergeladen werden. Neben den Kinderfilm gibt es auch wieder den Erwachsenenfilm, dieser wird in der Weihnachtszeit auf dem Rai Sender Bozen in deutscher, italienischer und ladinischer Sprache ausgestrahlt. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

TIPP: Organisiert einen Filmabend in eurer Pfarrei für alle interessierten Kinder und Erwachsene! Sprecht euch dazu mit eurem zuständigen Jugenddienst ab- er kann euch sicherlich bei der Planung helfen.

KINDERMAGAZIN UND SEGENS BAND

Das Kindermagazin und das Segensband sind ein Geschenk für die Kinder, die Sternsingen gehen. Im Magazin wird kindgerecht das Land und das Projekt erklärt, das wir mit den Spenden unterstützen. Auch einige Spiele und Bastelanleitungen für die Sternsinger:innen sind abgedruckt.



WIR DRUCKEN KLIMANEUTRAL UND AUF UMWELTPAPIER

Alle unsere Materialien werden klimaneutral und auf FSC- Papier gedruckt. Beim FSC- Papier handelt es sich um ein umweltfreundliches Papier aus nachhaltiger Waldwirtschaft. Klimaneutraler Druck bedeutet, dass wir den CO₂ - Ausstoß, den wir durch den Druck der Materialien erzeugen, durch die Unterstützung einzelner sozialer Projekte kompensieren.



STERN SINGEN UND DAS SCHMINKEN



Beim Sternsingen geht es uns allen darum, dass Kinder und Jugendliche - mit Unterstützung vieler Erwachsener - die Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr bringen. Alle zusammen setzen wir ein Zeichen weltweiter Solidarität. Das ist das Einzige und das Wichtigste beim Sternsingen. Die Katholische Jungschar Südtirols als Trägerorganisation der Aktion Sternsingen und die Katholische Jungschar Österreichs haben sich intensiv mit dem „Schminken von Hautfarben“ befasst. **Wir sind zu der Entscheidung gelangt, den Sternsingengruppen zu empfehlen, beim Sternsingen auf das Schminken von Hautfarben zu verzichten.** Die Symbolik passt nicht mehr, es wird missverständlich interpretiert und kann störend auf viele Menschen wirken. Wir sind davon überzeugt, dass der Sinn unseres Sternsingens von einem Verzicht auf das Schminken in keiner Weise berührt wird. Mit unserer Empfehlung, beim Sternsingen auf das Schminken von Hautfarben zu verzichten, wollen wir zur thematischen Auseinandersetzung und zum Überdenken von Aspekten des Brauchtums anregen.

WOHER KOMMT DIE TRADITION DER SCHWARZ GESCHMINKTEN STERN SINGER:INNEN?

In der Bibel ist die Rede von „Weisen aus dem Morgenland“, die dem Stern von Bethlehem folgen und mit drei Geschenken – Gold, Weihrauch und Myrrhe – dem neugeborenen Jesuskind die Ehre erweisen. Von den drei Geschenken ist man dann im 5. Jahrhundert auf drei Personen gekommen. Und weil in der Bibelstelle von „Weisen“ als hochgestellten Persönlichkeiten die Rede ist, wurden sie im 10. Jahrhundert als „Drei Könige“ benannt: Caspar, Melchior und Balthasar. Die ersten Abbildungen zeigen drei Männer in

unterschiedlichem Lebensalter. Später erst wurde ihnen eine geografische Herkunft zugeschrieben, und zwar die drei damals bekannten Erdteile Europa, Asien und Afrika. In Entsprechung dazu wurden die „Heiligen Drei Könige“ dann in unterschiedlichen Hautfarben geschminkt. Die Aussage war damals: Die Geburt von Jesus ist als Heilsereignis ein Angebot für Menschen jeglichen Alters und geografischer Herkunft.

In manchen Regionen wurden (und werden) beim Sternsingen die „Heiligen Drei Könige“ in unterschiedlichen Hautfarben geschminkt (mancherorts wurde das auch auf den schwarz geschminkten König reduziert). Dieser Aspekt des Brauchtums wird seit einigen Jahren kritisiert und häufig als rassistisch eingestuft.

WARUM WIRD DAS SCHMINKEN DER HAUT-FARBE HEUTE IN FRAGE GESTELLT?

- Die Symbolik, dass ein Mensch wegen seiner Hautfarbe einem Kontinent zugeordnet werden könnte, stimmt heute nicht mehr. Es gibt nicht nur drei Kontinente, auf jedem Kontinente leben Menschen mit unterschiedlichen Hautfarben. Insofern ist dieses ursprünglich positiv gemeinte Symbol überholt und missverständlich.
- In den letzten Jahren ist das sogenannte „Blackfacing“ verstärkt in der Öffentlichkeit thematisiert worden. In „Minstrel Shows“ des 18. und 19. Jahrhunderts schminkten sich in den USA weiße Menschen schwarze Gesichter, um Menschen mit schwarzer Hautfarbe abwertend darzustellen und sich über sie lustig zu machen. Dieses eindeutig rassistische „Blackfacing“ bringen manche Menschen mit dem Schminken beim Sternsingen in Verbindung und werten es als unangebracht.
- Viele Menschen sind irritiert und finden es störend, wenn Sternsinger:innen das Gesicht schwarz, gelb oder rot geschminkt wird, um die geografische Herkunft aus einem anderen Erdteil zu symbolisieren.

WAS IST WESENTLICHER SINN UND ZENTRALE BOTSCHAFT DES STERN SINGENS?

Christliches Brauchtum hat sich im Laufe der Geschichte immer wieder verändert, um lebendig und aktuell zu bleiben – auch das Sternsingen, das in Südtirol seit 1958 organisiert wird. Über 5.000 Kinder und Jugendliche bringen als „Heilige Drei Könige“ die weihnachtliche Frohbotschaft von der Geburt Jesu und den Segen für das neue Jahr. Zugleich setzen sich alle Aktiven beim Sternsingen für eine gerechte Welt ein, indem sie solidarische Spenden für Mitmenschen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika sammeln. Dieser Wesenskern des Sternsingens bleibt unberührt, wenn Caspar, Melchior und Balthasar ungeschminkt Friedensbotschaft und Segen überbringen. Wir setzen uns ein für eine Welt, in der jeder Mensch so angenommen und geachtet wird, wie er von Gott erschaffen wurde. Die Aktion Sternsingen steht für Vielfalt und es ist wichtig, dass das mit der Aktion zum Ausdruck kommt: Die Kinder sollen so zum Sternsingen kommen, wie sie sind.

WAS ANTWORTEN, WENN MENSCHEN NACH DEM GESCHMINKTEN KÖNIG FRAGEN?

- Wir schminken uns schon lange nicht mehr, weil es den Kindern unangenehm ist. Es juckt und die Kleider werden schmutzig (pragmatische Begründung, falls diese zutrifft).
- Der Brauch des Sternsingens hat sich immer wieder verändert. Wichtig ist doch, dass wir den Segen bringen und uns für eine gerechte Welt einsetzen. Dafür müssen die Kinder nicht geschminkt sein.
- Die Bibel erzählt von den „Weisen aus dem Morgenland“, die nach Bethlehem aufbrechen. Die Friedensbotschaft ist zentral für das Sternsingen, nicht, ob die Kinder geschminkt sind.
- Das Schminken von Hautfarben ist im Mittelalter entstanden, es sollte die drei damals bekannten Kontinente symbolisieren. Das passt heute nicht mehr, weil Menschen unterschiedlicher Hautfarbe überall leben und diese nicht mehr einem Kontinent zugeordnet werden kann.

Bitte nicht auf eine längere Diskussion einlassen und freundlich bleiben. Die Kinder sollen keinesfalls in eine Diskussion verwickelt werden.

Für weitere Informationen



SCHLAUE STERNSINGER:INNEN SCHAUEN IN DEN SHOP...

Wir haben uns bemüht, einige interessante Artikel für die Sternsingen- Aktion herauszusuchen. Einige Shop- Artikel können für die vielen Helfer:innen und die Kinder als Dankeschön für den unbezahlbaren ehrenamtlichen Einsatz gekauft werden. Andere Materialien können kostenlos im Jungscharbüro abgeholt werden- immer so lange der Vorrat reicht.

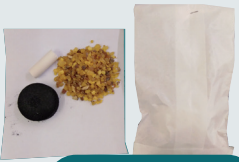
KREIDE, WEIHPRAUCH UND KOHLE VERPACKT

Je ein Stück Kohle, Kreide und 10 g Weihrauch (Äthiopien) wurden in einem umweltfreundlichen Papiersäckchen eingefüllt. Auch die Kohle im Säckchen ist in Papier eingewickelt. Es gibt auch die Möglichkeit, die Päckchen nur mit Weihrauch gefüllt zu bestellen. Diese Säckchen wurden vom Projekt „Work up“ des Jugenddienstes Meran für die Aktion Sternsingen verpackt.



nur Weihrauch
verpackt
(Größe: 11x7 cm)

0,30 EURO



Weihrauch, Kreide
und Kohle verpackt
(Größe: 14x9 cm)

0,45 EURO

SEGENS BAND

Dieses **Segensband** ist ein Dankeschön an alle Sternsinger:innen für ihren Einsatz für die Kinder, denen es nicht so gut geht. Das Band kann als Armband verwendet oder irgendwo aufgehängt werden.



KOSTENLOS

TRAGETASCHE

Viel Platz für Aufkleber, Kreide und Co bietet diese neue Tragetasche. Der Schriftzug: „Willst du mit uns die Welt verändern?“ wirbt für die Sternsingenaktion und ist ein absoluter Blickfang – auch vor und nach der Sternsingenzeit! Die praktische Tasche mit langen Schlaufen besteht zu 100 Prozent aus Fairtrade-Baumwolle und trägt zudem das GOTS-Siegel, das Bio-Siegel für Textilien. Waschbar bei 30 Grad. Der perfekte Begleiter für Sternsinger:innen und Begleitpersonen.



3,50 EURO

KASSEN AUS HOLZ

Diese Kassen aus Holz wurden auch vom Projekt „Work up“ des Jugenddienstes Meran gebastelt. Es handelt sich um Holzplatten, die mit einer Laubsäge ausgeschnitten und verleimt wurden. Das stabile Trägerband ist in verschiedenen Farben erhältlich und die Kassen können mit einem Schlüssel abgeschlossen werden. Maße: 12 cm x 12 cm x 13 cm.



15,00 EURO

SAMMELBÜCHSE

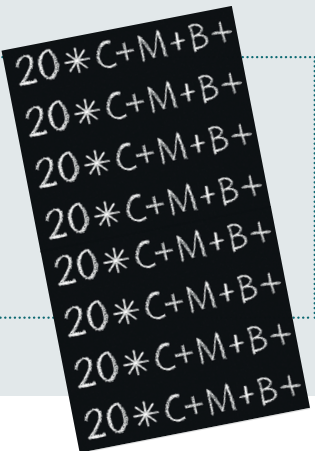
Eure **Sammelbüchsen** sind kaputt und ihr braucht dringend Neue? Diese Sammelbüchse kann im Jungscharbüro gekauft werden und ist uns von der deutschen Sternsingen-Aktion zur Verfügung gestellt worden. Die Sammelbüchsen sind auch mit einem Umhängeband ausgerüstet.



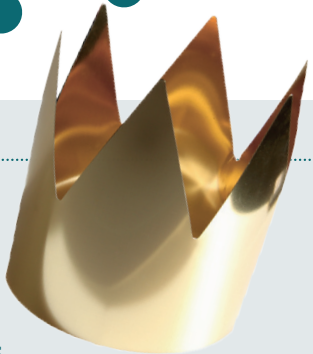
6,50 EURO

KREIDEFOLIE

GENIALE IDEE: die **Kreidefolien** für Kunststofftüren!



KOSTENLOS



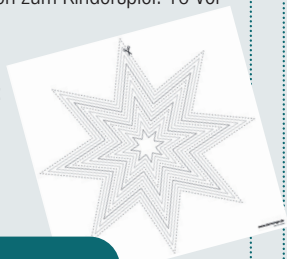
KRONE

Die **Kronen** haben bereits vorgefertigte Löcher- damit lässt sich rasch für jeden Kopf die richtige Kronengröße finden. Die Kronen haben einen verstellbaren Verschluss und ein Format von 66x 16,5 cm.

1,20 EURO

SNITTMUSTER FÜR EINEN STERN

Diese Sternvorlage für zehn verschiedene Größen macht das Basteln von Holz-, Papp- oder Papiersternen zum Kinderspiel. 10 Vorlagen zwischen 10 bis 65 cm, 1 Bogen, Format: 70 x 70 cm.



KOSTENLOS

STERNSINGEN-REFLEKTOREN

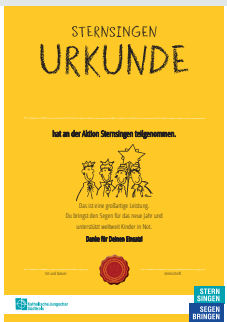
Dieser **Reflektor** in Sternform hilft bei der Sternsingenaktion und darüber hinaus, dass Kinder in der Dunkelheit gesehen werden. Durchmesser ca. 6,5cm mit Bindfaden und Sicherheitsnadel.



1,00 EURO

STERNSINGEN- URKUNDE

Als Dankeschön für alle Sternsinger:innen, Begleitpersonen und Helferinnen und Helfer ist diese **Urkunde** ideal und kostengünstig. Die Urkunde kann selbst ausgefüllt und unterschrieben werden und ist im A4- Format gedruckt.



0,60 EURO

KEKSFORM

Ihr habt die Möglichkeit, auch als **Keks-Königinnen und Könige** die Welt zu erobern! Die fair gearbeiteten Ausstanzformen gibt es im Set mit drei Königinnen und Könige und einem Stern zu kaufen.



4,50 EURO

SNITTMUSTERMAPPE

Hier findest du Schnitte und Anleitungen zum Schneiden von Sternsingen-Gewändern und Kronen.



KOSTENLOS

STERNSINGER:INNEN-KLACKBAND

„Klack“ – und schon wickelt sich das Sternsinger:innen-Klackband automatisch um Hand- oder Fußgelenk. Mit dem Band in leuchtendem Neongelb sind die Sternsinger:innen im Straßenverkehr schon von Weitem sichtbar. Über der Hose getragen, schützt es außerdem vor Kettenfett beim Fahrradfahren. Größe: 31 x 3 cm.



1,20 EURO

NOCH OFFENE FRAGEN? WIR HABEN DIE ANTWORT.

Können wir die Spendengelder auch für andere Projekte nutzen?

Nein! Die Spendengelder müssen an Missio überwiesen werden. Die Katholische Jungschar ist Trägerin der Aktion; Missio verwaltet und vergibt die Gelder. Warum diese Regelung? Die Aktion Sternsingen lebt vom immer neuen Einsatz unzähliger Kinder, Jugendlicher und Erwachsener. Damit eine so große Basisbewegung transparent und vertrauenswürdig bleibt, muss es Grundsätze und Regeln geben. Sie sorgen dafür, dass die Hilfe genau dort ankommt, wo sie am dringendsten gebraucht wird. Wenn Ihr aber ein Projekt in einem Land des globalen Südens kennt, das Unterstützung braucht, dürft Ihr dieses jederzeit gerne bei uns einreichen. Die Vergabekommission entscheidet dann, ob es bei der Verteilung der Gelder berücksichtigt werden kann.

Was sind die besten Zeiten für das Sternsingen?

An welchen Tagen und Zeiten erreichen wir die meisten Menschen zu Hause? Das kann jedes Jahr (wegen der Feiertage) und in jeder Pfarrei anders sein. Bitte die Zeiten (Tage, Uhrzeiten) für das Sternsingen gut überlegen und Erfahrungen der Vorjahre einbeziehen.

TIPPS:

- Vormittags eher Büros, Geschäfte, Bahnhof, Arztpraxen etc. und nachmittags Privathaushalte besuchen.
- Abends mit älteren Kindern und Jugendlichen, z.B. in Lokalen und Restaurants.
- Möglichkeit anbieten, bei Abwesenheit Sternsingengruppe nachträglich zu „bestellen“ (über eine Telefon-Hotline).
- Zeiten gut sichtbar ankündigen: Sternsingenplakat zum Ausfüllen, Pfarrbrief, „Schwarze Bretter“ in Häusern, Lokalmedien.
- Ganz früh am Morgen kann es sein, dass niemand die Tür öffnet (Ferienzeit).

Was soll die Gruppe tun, wenn niemand zu Hause ist?

Es bietet sich an, den Hausfalter vor die Tür zu legen oder in den Postkasten zu werden. Auf dem Falter befinden sich auch die Bankdaten, damit die Spende überwiesen werden kann. Ihr könnt auch einen eigenen Zettel beilegen, mit der Info, dass ihr z.B. in der Kirche einen Korb mit Weihrauch und eine Spendenbox aufstellt. Viele, die nicht zu Hause waren, möchten trotzdem gerne Weihrauch haben und die Spende direkt geben.

Wie kann ich meine Gruppe motivieren?

Die Begleitperson ist Motivator:in, Organisator:in und Animator:in zugleich. Die Kinder sollten auch Spaß und Freude an der Spendensammlung haben.

Oft ist es schwierig, die Freude am Einsatz den ganzen Tag über zu halten. Einige Tipps: Wertschätzung ausdrücken, das Gruppenerlebnis stärken, die gute Stimmung bei den Hausbesuchen fördern oder die Wegstrecken mit kleinen Spielen verkürzen. Während des Sternsingens sollten genügend Pausen eingelegt werden, in denen die Kinder essen und trinken können. Die Kinder schätzen auch einen gemeinsamen Tagesabschluss (z.B. Süßigkeiten aufteilen, Tee trinken, Spendengelder zählen oder über das Erlebte berichten). Als Dankeschön kann den Kindern am Ende des Tages ein kleines Geschenk überreicht werden, z.B. aus unserem Jungscharshop.

Wie begegne ich ausländischen Mitbürger:innen, die das Sternsingen nicht kennen?

Auch wenn unsere Unterlagen zweisprachig sind: alle ausländischen Mitbürger:innen können wir damit nicht erreichen. Einen kurzen englischen Text findet ihr auf dem Hausfalter und die Tradition der Spendensammlung könnt ihr sicherlich erklären. Ein Segenspruch und/oder ein Lied freut trotzdem die meisten Menschen. Versucht es einfach aus und scheut euch nicht davor, nicht verstanden zu werden!

Welche Kinder dürfen Sternsingen?

Im Prinzip darf jedes motivierte Kind Sternsingen gehen- natürlich auch Kinder mit einer Beeinträchtigung oder Kinder mit Migrationshintergrund. Vor Beginn der Aktion steht man vor der Herausforderung, Kinder für die Spendensammlung zu suchen.

TIPP: Wen könnte man einladen?

- Vorjahres- Sternsinger:innen, deren Geschwister und Freunde
- Jungschar, Minis, Kinderchor, ...
- Jüngere Kinder (ab ca. sechs Jahren)
- Erstkommunikationskinder
- Jugendliche und Firmgruppen
- Kinder- und Jugendgruppen außerhalb der Pfarre: z.B. Pfadfinder, Musikschule, Chöre, Sportvereine, Jungfeuerwehr, ...

Gibt es Alternativen zum Sternsingenbesuch?

Zu wenige Kinder oder Begleitpersonen? Zu viele Straßen und Plätze, die nicht mehr abgedeckt werden können? Hier zeigen wir euch einige alternative Vorschläge auf, bei denen Spenden für die Sternsingenaktion gesammelt werden können:

- Adventskonzert in der Kirche
- Sternsingenkuchen backen und nach einem Gottesdienst verkaufen
- Platzkonzert: z.B. im großen Kondominium auf dem Platz singen und Gedichte aufsagen
- Sternsingen an belebten Plätzen

- Sternsingen bei Firmen, Geschäften oder Hotels
- Besuch öffentlicher Einrichtungen wie z.B. A I - tersheim, Krankenhaus, Feuerwehr ...

Wie bekomme ich mehr Helfer:innen?

Bei der Sternsingenaktion braucht es viele helfende Hände, z.B. für die Vorbereitung der Routen und die Suche der Kinder, beim Schminken und Anziehen, fürs Kochen, für die Pressearbeit, als Begleitpersonen ... Doch wo soll man alle diese Freiwilligen herbekommen?

TIPP:

- Pfarrgemeinderat miteinbeziehen.
- Eltern der Kinder fragen.
- Seniorenverein oder anderen Verein im Dorf miteinbeziehen.
- Ehemalige Jungscharleiter:innen fragen.
- Bei Menschen, die in Rente sind, nachfragen.

Bin ich denn versichert?

Als Aktion der Jungschar, ist das Sternsingen – wie alle anderen Aktionen auch – durch die Jungschar versichert. Das bedeutet, dass ALLE Personen, die im Rahmen dieser Aktion mitwirken, den Versicherungsschutz genießen. Das gilt in diesem Moment auch für NICHT-Jungscharkinder und natürlich erwachsene freiwillige Helfer:innen. Aber auch beim besten Versicherungsschutz gilt: Vorsicht ist die beste Versicherung und: die Aufsichtspflicht darf nicht vernachlässigt werden!

Wo kann man die Unterlagen herunterladen?

Viele Informationen zur Organisation der Aktion Sternsingen können auf der Jungschar-Homepage heruntergeladen werden. Klick dich einfach mal durch! www.jungschar.it

So viel Geld in der Kasse- wie kann ich für Sicherheit sorgen?

Je nach Größe der Pfarrei kann das Thema Sicherheit rund um die Spendengelder aufkommen. Hier einige Anregungen:

- Eine verantwortliche Person für die Spendengelder bestimmen. Diese Person sollte nicht alleine nach Hause oder in die Bank gehen.
- Spendengeld so bald als möglich zur Bank bringen- am Abend eventuell in den Nachttresor der Bank geben.
- Kassen immer zusperren.
- Kassen eventuell zur Halbzeit entleeren.
- Tresor oder Ähnliches verwenden, sollte man keine Möglichkeit haben, die Spendengelder in die Bank zu bringen.
- Die Gruppen sollten niemals auf offener Straße Geld zählen oder Wechselgeld aus den Kassen nehmen.

Noch Fragen? Dann melde dich im Jungscharbüro!

WICHTIGE TERMINE

TERMINÜBERBLICK

Ab Mitte November

- Materialien beim zuständigen Jugenddienst abholen
- Sternsingenkoffer buchbar
- 14.11.2023 Online-Sternsingen-Verantwortlichentreffen

Dezember

- Sternsingenkoffer buchbar
- Sternsingen-Film im RAI- Sender Bozen

Dezember und Jänner

Sternsingen gehen ;-)

Jänner

- Bis 31. Jänner 2024 Bestellung der Materialien für die Aktion 2025 beim zuständigen Jugenddienst

Ganzjährig

- Länderpakete
- FAIRänderBOX
- Schokokoffer und Handykoffer

WICHTIGE TREFFEN

TREFFEN DER

STERNSINGENVERANTWORTLICHEN

Alles Wissenswerte über das Sternsingenprojekt 2024.

- Termin: 14. November 2023
- Beginn: 19.00 Uhr
- Anmeldeschluss: 12. November 2023



MATERIALIEN

FAIRÄNDERBOX

Impulse für eine gerechte Welt: Die FAIRänderBOX schafft Spielräume, um die Welt zu FAIRändern. Auf praktischen Karteikarten bietet die Box rund 80 FAIRänder Impulse. Geeignet für Gruppen, Kindern, Jugendlichen, Pfarrgruppen usw... Die Box kann im Jungscharbüro ausgeliehen werden.

STERNSINGENKOFFER

Dieser Koffer kann für die Gruppenstunde oder die Vorbereitung zum Sternsingen im Jungscharbüro gebucht werden. Wir treten gemeinsam eine spielerische Weltreise an, um Land und Leute kennen zu lernen. Wir erforschen ihre Lebensweise und erklären, welches Projekt wir unterstützen werden.

Achtung: das Angebot ist begrenzt und kann nur im November und Dezember gebucht werden.

Anmeldung: über das Formular auf unserer Homepage: www.jungschar.it/sternsingen-koffer-und-weiterbildung/

Dauer: maximal 2 Stunden

Ort: nach Vereinbarung





BAUSTEINE FÜR EINE SENDUNGSFEIER

EINZUG

Die Sternsinger:innen ziehen gemeinsam mit dem Priester und den Ministrantinnen und Ministranten durch das Hauptportal ein und stellen sich vorne für alle gut sichtbar auf.

KYRIE

Priester: Gott, unser Vater, dein Sohn Jesus Christus ist auf die Erde gekommen und wurde als kleines Kind in Bethlehem geboren. Ein Stern, für alle Völker sichtbar, hat die Spur dorthin gezeigt. Die Kinder tragen als Sternsinger:innen den Segen Christi in die Häuser.

Kind 1: Jesus, der Name Melchior bedeutet soviel wie „Mein König ist Licht“. Du bist das Licht der Welt

Alle: Herr, erbarme dich.

Kind 2: Jesus, Caspar bedeutet Schatzmeister. Du hast das Leben vieler Menschen geschützt und es als Schatz bewahrt.

Alle: Christus, erbarme dich.

Kind 3: Jesus, Balthasar bedeutet Gott wird helfen. Du hast vielen Menschen geholfen.

Alle: Herr, erbarme dich.

TAGESGEBET

Guter Gott, die Sterndeuter haben sich auf den Weg gemacht, um den neugeborenen König zu suchen. Sie haben ihn gefunden - ein kleines, hilfloses Kind in einer Futterkrippe. Guter Gott, du bist in Jesus mitten in die Welt gekommen. Mitten in Armut, mitten in Not, mitten in Kälte, mitten in die Dunkelheit - mitten in die Welt, so wie sie ist. Mitten unter uns. Du bist einer von uns. Lass uns dich finden, mitten unter uns, jeden Tag. Amen.

LESUNG (MT 2,9 -11)

Die Sterndeuter machten sich auf den Weg. Wieder erschien ihnen der Stern und führte sie nach Bethlehem. Er zog ihnen voran und blieb über dem Ort stehen, wo das Kind war. Als sie den Stern sahen, war ihre Freude groß. Sie gingen in das Haus und fanden das Kind mit seiner Mutter Maria, da fielen sie vor dem Kind auf die Knie und beteten es an. Dann öffneten sie ihre Truhen mit Kostbarkeiten und beschenkten es mit Gold, Weihrauch und Myrrhe.

FÜRBITTEN

Priester: Jesus, dem guten Stern über unserer Welt, tragen wir unsere Bitten vor.

Sternträger:in: Ich trage den Stern und bitte für alle Sternsinger:innen, dass wir offene Türen und Menschen mit offenen Herzen vorfinden.

Caspar: Ich bringe die Kreide und bitte für alle Menschen, deren Türen gesegnet werden, dass Gottes Friede bei ihnen zu Hause ist.

Melchior: Ich trage die Schatztruhe. Ich lebe in einem der reichsten Länder der Erde und bitte darum, dass wir teilen lernen mit den Menschen, denen das Lebensnotwendige fehlt, und dass wir uns einsetzen für die Armen unter uns.

Balthasar: Ich habe eine Krone auf meinem Kopf, als Zeichen der Macht. Ich bitte für alle Politiker:innen und für alle mächtigen Leute, dass sie sich für eine gerechtere Welt einsetzen.

Begleiter:in: Ich halte das Plakat der heurigen Aktion und bitte, dass die Sternsinger:innen ihre Botschaft von der Menschwerdung Gottes im Kind von Bethlehem voller Freude vortragen, und dass sie Licht bringen in die Herzen der Menschen.

Priester: Guter Gott, dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

GABENGEBET

Barmherziger Gott, die Weisen haben in dem Kind in der Krippe den Erlöser der Welt gefunden und ihm ihre Gaben gebracht. Wir bringen dir als unsere Gaben Brot und Wein. Nimm mit ihnen auch uns selber an, dann werden wir den Weg zu Jesus Christus nicht verfehlen und einmal für immer in seiner Gemeinschaft glücklich sein, der mit dir lebst und herrscht in Ewigkeit. Amen.

SCHLUSSGEBET

Guter Gott, wir wollen heute Danke sagen: Durch einen kleinen Stern am Himmel hast du die Heiligen Könige zum Aufbruch in ein unbekanntes Land bewegt. Auch in unserer Gemeinde sind viele kleine Königinnen und Könige aufgebrochen. Sie haben mit ihrem Einsatz die Herzen vieler Menschen bewegt. Wir danken dir, dass du sie auf diesem Weg begleitest. Wir danken dir auch für die Gaben der Menschen, durch die wir anderen Menschen in Not helfen können. Bleibe bei uns auf unseren Wegen. Ermutige uns, immer wieder aufzubrechen, um anderen Menschen zu helfen.

SEGEN

Gott, segne uns mit deinem Stern, der uns den Weg zu dir zeigt. Segne uns mit Vertrauen und Mut, dass wir zum Aufbruch zu dir und den Menschen wagen. Segne uns mit Ausdauer und Kraft, dass wir nicht davon ablassen, dich zu suchen. Segne uns mit guten Weggefährterinnen und Weggefährten, damit wir nicht allein bleiben. Segne unseren Weg, dass wir wohlbehalten und sicher unsere Ziele erreichen. Das gewähre uns der dreifaltige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.



Sternsingen 2024

Cantori della Stella 2024 | Aziun di Trèi Resc 2024

Sternträger:in:

Den Stern trag ich in euer Heim, sein Licht soll immer bei euch sein

Kaspar:

Wir bringen euch Frieden, Glück und Segen, die euch begleiten auf all euren Wegen.

Melchior:

Freude und Hoffnung, die so vielen fehlt, kommt auch durch euch in diese Welt.

Balthasar:

So bitten wir euch um eure Gaben, für alle die weniger haben.

Alle:

Das Geld, das Sie den Sternsingerinnen und Sternsängern geben, gibt Menschen Hoffnung auf ein besseres Leben. Wir wünschen viel Glück im neuen Jahr, Caspar, Melchior und Balthasar.

Chi porta la stella:

Porto nella vostra casa la stella, affinché qui risplenda sempre forte e bella

Gaspare:

Vi portiamo pace, fortuna e benedizioni, che vi accompagnino in tutte le vostre direzioni

Melchiorre:

Siate portatori di gioia e di speranza, per tutti coloro che oggi ne sono senza

Baldassarre:

Un'offerta vi chiediamo: a chi non ha niente noi la portiamo

Tutti:

I soldi che voi oggi ci affidate, un segno di speranza saranno, per tante altre esistenze
L'augurio che Gaspare, Melchiorre e Baldassarre oggi vi fanno è: pace e gioia per il nuovo anno!

Portastëra:

I porti la stëra te Osta ciasa, so lominus dess dag-nora ester pro Os.

Casper:

I Ves portun pesc, fortuna y benedisciun, che Ves accompagnëia sön düc Üsc trus.

Marciun:

Ligrëza y speranza, che ti mancia a tan tröc, röia ince tres Os fora por chësc monn.

Baldassé:

Insciö Ves periunse do Ostes scincundes, por düc chi che á massa püch.

Düc:

I sciöldi, ch'i ti dëis ai Trèi Resc, ti dá ales porsones speranza por na miú vita. I Ves audun n Bun Ann Nü, Casper, Marciun y Baldassé.



SALÛT DI TREI RESC



Übersetzung: Tone Gasser

Wir bitten euch um Spenden für die armen Kinder die Ihr helft damit, das ist gut dort wo es wirklich notwendig ist.

Es ziehn aus weiter Ferne



Stern über Bethlehem



Melodie und Text: Alfred Hans Zoller
Quelle: Neue Geistliche Lieder (BE 285)
Rechte: Gustav Bosse Verlag



Weitere Sprüche und Lieder zum Sternsingen können auf der Homepage heruntergeladen werden.

SCHON GEWUSST?

> 1958

Im Jahr 1958 waren die Ministranten von St. Michael/Eppan und Aldein die ersten Sternsingengruppen, die sich in Südtirol für die gute Sache engagierten.

> Unser tägliches Brot gib uns heute

So beten wir im Vaterunser. Tägliches Brot, also regelmäßiges Essen, ist Voraussetzung dafür, dass sich Kinder gut entwickeln können. Als Christinnen und Christen ist es unsere Aufgabe, dort zu helfen, wo Menschen hungern und in Not sind.

> Europaweit

ziehen über eine halbe Million Kinder für die gute Sache von Haus zu Haus und sammeln nahezu 70 Millionen Euro für die verschiedenen Projekte. Die Aktion Sternsingen gibt es auch in Deutschland, Österreich, Schweiz, Ungarn, Slowenien, Slowakei und Rumänien.

> Laut Statistik

Sind in Südtirol über 5.000 Kinder fürs Sternsingen unterwegs. Die Sternsinger:innen werden

von 1.500 Personen begleitet. Außerdem helfen noch über 1.000 Freiwillige bei der Vorbereitung und Durchführung der Aktion mit, z.B. kochen sie das Mittagessen, fahren Auto, waschen die Gewänder usw. In der Summe engagieren sich in ganz Südtirol über 7.000 Personen für die Aktion Sternsingen.

> In Syrien

Heißen die Heiligen Drei Könige Larvandad, Hormisdas und Gushnasaph.

> So ungerecht ist die Welt

Die Hälfte der Armen auf der Welt sind Minderjährige, heißt es in einem in New York vorgestellten UNO-Bericht. Das Gesamtvermögen der drei reichsten Milliardäre ist größer als das Einkommen der 48 ärmsten Länder der Welt.

> Caspar, Melchior und Balthasar

Caspar (persisch: Schatzmeister), Melchior (Hebräisch: Mein König ist Licht), Balthasar (Babylonisch: Schütze sein Leben) wurden erst im 5. Jahrhundert zu den Heiligen drei Königen. Im Laufe der Zeit interpretierten die Menschen die

Heiligen drei Könige als Darstellung der damals bekannten Erdteile Afrika, Asien und Europa und als Verkörperung der drei Lebensalter (jung, erwachsen, alt).

> Drei Könige in den Weltreligionen

In der katholischen Kirche werden die „drei Könige“ als Heilige verehrt. Ihr Hochfest ist das Fest der Erscheinung des Herrn (Epiphanie) am 6. Januar. Auch in den evangelischen Kirchen wird zu Epiphanias der Weisen gedacht. In den orthodoxen Kirchen ist ihr Fest dagegen zusammen mit Weihnachten am 25. Dezember.

> Mittelalterliche Heischebräuche

Die Tradition des Sternsingens, geht auf mittelalterliche Heischebräuche zurück, die früher genutzt wurden, um sich in der kalten Jahreszeit ein Zubrot und einen Zehrpennig zu verdienen. Es ging vorwiegend um das Fordern oder Erbitten von Gaben. Das Brauchtum wurde in der Mitte des 20. Jahrhunderts wiederbelebt und wird vorrangig in deutschsprachigen katholischen Ländern praktiziert.

WAS KANN ICH AUF KRITISCHE FRAGEN ANTWORTEN?

> „Ihr solltet lieber arme Leute in Südtirol unterstützen!“

Es gibt in Südtirol Gott sei Dank einen funktionierenden Sozialstaat und außerdem auch Organisationen wie die Caritas oder Ähnliche, die sich auf Südtirol konzentrieren. Wir hingegen sind auf die Länder des globalen Südens spezialisiert, wo extrem große Armut herrscht.

> „Das meiste Geld geht ja sowieso in die Verwaltung!“

Die Sternsingenaktion gibt sehr wenig für die Verwaltung aus - auch deswegen, weil wir alle ehrenamtlich unterwegs sind.

In ganz Südtirol sind insgesamt 5.000 Kinder und 2.500 Erwachsene im Einsatz.

> „Die Spenden versickern ja irgendwo!“

Die Sternsingenaktion arbeitet nur mit zuverlässigen Projektpartner:innen zusammen. Wir ga-

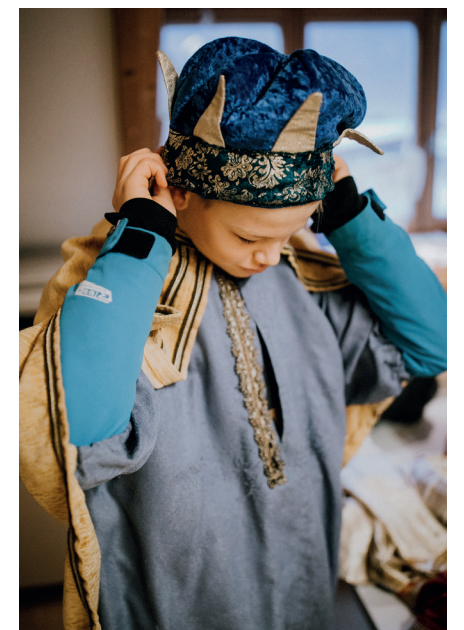
rantieren, dass die Spenden bei den Betroffenen ankommen. Die Finanzen werden auch jährlich kontrolliert und eingehend überprüft. Zusätzlich werden noch in regelmäßigen Abständen Besuche vor Ort durchgeführt.

> „Die Spenden sind doch nur ein Tropfen auf dem heißen Stein!“

Bei jedem der über 100 Sternsingenprojekte sieht man ganz deutlich, wie sich das Leben der betroffenen Menschen positiv verändert - z. B. für ehemalige Straßenkinder oder für verarmte Bauernfamilien.

> „Das Geld bekommt doch nur die katholische Kirche.“

Die Spenden werden für die Ärmsten in den Ländern des globalen Südens eingesetzt, ungeachtet ihrer Religion.



WIE BESTELLE ICH DIE MATERIALIEN?

Alle Aktionsunterlagen werden beim zuständigen Jugenddienst bestellt und können **ab Mitte November** dort **abgeholt** werden. Im Idealfall bekommt ihr eine Nachricht von eurem Jugenddienst, dass die Materialien abholbereit sind.

Hier gibt es eine Übersicht der Jugenddienste in eurem Einzugsgebiet, an die ihr euch wenden müsst: **www.jugenddienst.it**
Wir empfehlen, gleich nach der Aktion die benötigte Stückzahl für das nächste Jahr an den Jugend-

dienst weiterzugeben. Alle Materialien sind kostenlos und sollten doch noch Aktionsmaterialien gebraucht werden, bitte im Jungscharbüro nachfragen (so lange der Vorrat reicht).

BESTELLSCHEIN FÜR 2025

BESTELLSCHEIN BEI EUREM ZUSTÄNDIGEN JUGENDDIENST ABGEBEN

Allgemeines Plakat A4:

Plakat A4 „Wir kommen am“:

Plakat A4 „Danke“:

Methodenheft:

Hausfalter:

Sternsingen-Ausweis:

Kindermagazin:

Segensband:

Kreidestreifen bedruckt 20 C+M+B 25
(7 Streifen sind auf einem A4-Blatt gedruckt.
Bitte pro DIN A4- Blatt bestellen):

Pfarrei/Ortsgruppe:

Verantwortliche:r:

Telefon (für Rückfragen):

E-Mail-Adresse:

KONTAKTDATEN VERANTWORTLICHE:R DER AKTION STERNSINGEN
BITTE AN DAS JUNGSCHARBÜRO ZURÜCKSCHICKEN (GERNE AUCH EIN FOTO DER SEITE AN DIE INFO@JUNGSCHAR.IT SCHICKEN)

Die oder der Ortsverantwortliche der Jungschargruppe ist nicht immer auch für die Sternsingenaktion zuständig. Oft ist es eine externe Person, ein Elternteil, ein Mitglied des Pfarrgemeinderates oder eine ehemalige Jungscharleiter:in.

Für uns ist es sehr wichtig, dass wir wissen, wer die oder der Verantwortliche der Sternsingenaktion in der jeweiligen Gemeinde ist. So ist diese Person während ihrer Tätigkeit versichert und wir können die Materialien besser verteilen und gezieltere Informationen geben.

Normalerweise wird diese Person bereits durch die Mitgliederliste der Jungschar gemeldet. Ist dies nicht der Fall, bitten wir, folgende Zeilen auszufüllen und an das Jungscharbüro zu schicken:

Verantwortliche:r meiner Pfarrgemeinde:

Gemeinde-Stadt/Dorf:

Name und Nachname:

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

Post: Katholische Jungschar Südtirols, Silvius-Magnago-Platz 7, 39100 Bozen | Mail: info@jungschar.it | Telefon: 0471 970 890

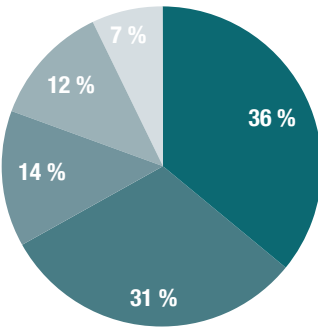
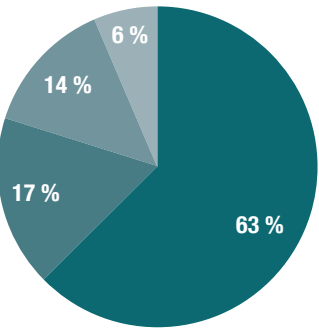
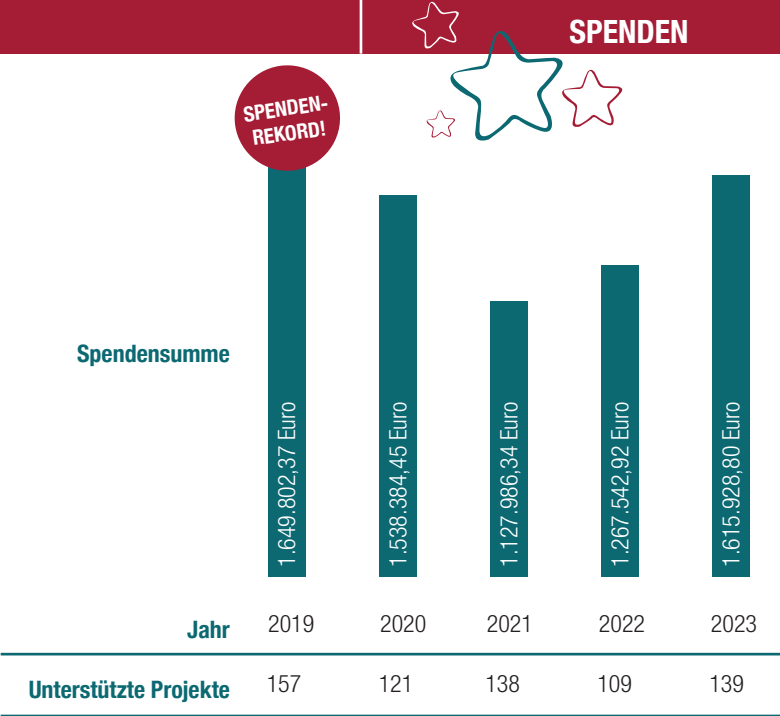
SPENDENENTWICKLUNG
SÜDTIROL

Ohne den unermüdlichen Einsatz unserer Sternsinger:innen und ihrer Begleitpersonen wären wir nicht in der Lage, jährlich die größte Spendenaktion Südtirols durchzuführen. Den maßgeblichen Erfolg des Sternsingens verdanken wir ihrer Begeisterung und Motivation. Als sich im Jahr 1958 die Ministranten aus St. Michael/Eppan und Aldein für die gute Sache engagierte, „ersangen“ sie 24 Millionen Lire (etwa 12.000 Euro), die damals u. a. für einen Kombi-Volkswagen für einen Afrikamissionar eingesetzt wurden. Im vergangenen Jahr sammelten unsere fleißigen Sternsinger:innen landesweit insgesamt **1.615.928,80 Euro**, was für weit mehr als einen Kombi-Volkswagen reicht.

Allen Beteiligten dafür ein herzliches Dankeschön!



In den letzten 10 Jahren wurden fast 1.400 Projekte finanziert und über 15 Mio. Spendengelder gesammelt.



ÜBERWEISUNG DER SPENDENGELDER

WICHTIG! Die gesamten Spendengelder müssen sofort nach der Aktion an das nachfolgende Konto überwiesen werden. Sollte das Spendengeld nicht von einer Sternsingengruppe sondern z.B. vom Pfarrer überwiesen werden, dann teilt ihm das bitte mit. Je schneller das Geld überwiesen wird, desto schneller können die Spendengelder für die Projekte verteilt werden.

Raiffeisen Landesbank Südtirol AG, Bozen,
IBAN: IT 56 T 03493 11600 000300202908, SWIFT/BIC: RZSBIT2B
Kontoinhaber: Bischöfliches Ordinariat,
Kennwort: "Sternsingen 2024"



Danke
für euren
Einsatz!